



Der Schachfreund

September 2016



Igor Neyman vor seinem Vizemeistertitel
mit Robert Gabriel (5. Platz)
bei der Württembergischen Einzelmeisterschaft!

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vereinsausschuss.....	4
Impressum.....	4
Grußwort des neuen Vorsitzenden	5
Ein kurzer Rückblick nach neun Jahren Vereinsvorsitz	8
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.06.2016	9
Bericht des Spielleiters – Aufstellungen Saison 2016 / 2017	13
1. Mannschaft / Oberliga.....	13
2. Mannschaft / Verbandsliga	14
3. Mannschaft / Landesliga	14
4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2	14
5. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 1	15
6. Mannschaft / Kreisklasse.....	15
7. Mannschaft / A-Klasse.....	16
8. Mannschaft / B-Klasse Staffel B	16
9. Mannschaft / B-Klasse Staffel A	16
Aufstellungen 2016 - 2017 / Terminplan / MF-Adressen.....	17
Ausschreibung zum Vereinsturnier 2016 / 2017.....	18
Jugendmannschaft schafft wieder den Sprung aufs Treppchen	20
Württembergische Einzelmeisterschaft	21
Igor Neyman Württembergischer Vizemeister!	21
FM Robert Gabriel (2178) – Thilo Kabisch (2331) (2. Runde WEM 2016).....	23
Schachchecke der Stuttgarter Zeitung vom 3. September 2016	25
Senienschach	26
SSF-Senioren sind zahlreich bei Open-Turniere vertreten.....	26
Vorschau auf die württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft.....	29
2. Offene Baden-Württembergische Senioren-Meisterschaft 2017	29
Aus unserer Webseite	31
Mark Kvetny Württembergischer Schnellschachmeister 2016.....	31
Mark Kvetny zwischen GM Spirin und GM Epishin auf Platz 2 in Balingen.....	32
Gestrige Generalversammlung: Claus Seyfried folgt Dr. Friedrich Gackenholtz in der Leitung des Vereins.....	33
Erneut große Ehre für Prof. Khakzar	35
Die SSF waren beim Bürgerfest West am 4. Juni dabei!	36
Welcome Gomboluudev Family to Stuttgart Chess Club!.....	39
Früher konnte man beim Blitzturnier noch sehr schöne Dinge gewinnen!	44
Schach-Olympiade Baku: Interview mit einer neunjährigen Spielerin aus Monaco	45

DWZ- und ELO-Liste.....	47
Schnellturnier - Jahreswertung am 12.09.2016	48
Blitzturnier - Jahreswertung am 10.09.2016.....	49
Geburtstage und Jubiläen	50
Spendenaufruf.....	51

Vereinsausschuss

1. Vorsitzender	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Kassier	Oskar Mock Senefelderstr. 3, 70178 Stuttgart	☎ 0711/6150110 ✉ oskar.mock@t-online.de
Turnierleiter	Olaf Eißmann	☎ 0175/7541203 ✉ o.eissmann@gmx.de
Jugendleiter	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart	☎ 0711/50450895, 0711/2381344 ✉ antenflo@hotmail.com
Materialwart	Wilhelm Haas Gutenbergstr. 88, 70197 Stuttgart	☎ 0172/6149562 ✉ vilmos68@yahoo.de
Schriftführer	Alfred Debus Katzensteigstr. 4, 70374 Stuttgart	☎ 0162/8495954 ✉ A.Debus@gmx.de
Internet	Robert Gabriel Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart	☎ 0711/8892740 ✉ rogabriel@web.de
Presse und Öffentlichkeit	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
Vertreter der Jugend	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ Quayalex@googlemail.com
Sonderaufgaben	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	☎ 0711/766999 ✉ h.h.schmid@gmx.net
Sonderaufgaben	Horst Vesper Max-Eyth-Str. 4, 70839 Gerlingen	☎ 07156/29577 ✉ horst-vesper@t-online.de

Impressum

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postanschrift: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart

Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de

Email: claus.seyfried@gmx.de

Spiellokal: Bürgerzentrum-West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18³⁰)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18³⁰)

Bankverbindung: BW Bank, IBAN: DE09600501010001278257

Redaktion: September 2016, Alfred Debus

Titelbild: Claus Seyfried

Grußwort des neuen Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde,

nach neun Jahren als 1. Vorsitzender hatte Friedrich Gackenholtz den unumstößlichen Beschluss gefasst nicht noch ein weiteres Jahr für den Vorsitz unseres Vereins zu kandidieren. Neun Jahre sind eine sehr lange Zeit und der Vorsitz eines großen Vereins wie dem unseren bedeutet eine Menge Verantwortung. Daher haben wir alle jeden Anlass Friedrich für seine viele Zeit und für die geleistete Arbeit den allergrößten Dank auszusprechen!

Pilotprojekt „Ganztagsgrundschule“

Aus den vielen Verdiensten Friedrichs möchte ich vor allem zwei Themen herausheben. Vor etwa drei Jahren hatten die politischen Gremien unserer Stadt beschlossen ein Pilotprojekt „Ganztagsgrundschule“ einzuführen. Klar, dass da auch das Thema Schach zur Sprache kommt. Die ersten Beschlussvorlagen für dieses Projekt verlangten noch, dass der Unterricht im Rahmen dieses Ganztagsnachmittags ausschließlich von Diplomsporthlehrern mit Festanstellung bei den Vereinen zu leisten sei! Oh weh, wie sollen wir, die armen Schachspieler, so etwas leisten? Doch nach etlichen Monaten gelang es schließlich die Politiker davon zu überzeugen, dass ein Studium zum Diplomsporthlehrer weder eine notwendige noch eine hinreichende Bedingung ist, um vernünftigen Schachunterricht erteilen zu können. Stattdessen konnte der Schachverband auf sein bewährtes System der C-Trainer verweisen. Und auch die Sache mit der Festanstellung konnte wegdiskutiert werden, da die ursprüngliche Vorlage den schleichenden Tod der kleinen Vereine bedeutet hätte. Obwohl wir, die Stuttgarter Schachfreunde keineswegs gute Voraussetzungen hatten bei dieser Sache mitzutun, ist es Friedrich Gackenholtz als federführendem Gesprächspartner der Schulen und Schulämter gelungen einen festen Fuß in diese Tür zu bekommen. Dabei war es hilfreich, dass mit Oskar Mock und Gerd Lorscheid zwei Stützen des Vereins nicht allzu lange Zeit zuvor ihre Ausbildung zum C-Trainer absolvieren konnten. Im November 2016 werden drei weitere Vereinsmitglieder in der Sportschule Ruit ihre C-Trainerausbildung beginnen.

Spiellokal

Punkt zwei ist das Spiellokal, ein Thema, das uns immer Sorgen bereiten wird. Für die Ligawettkämpfe nutzen wir das Bürgerzentrum-West und das Muse-O im Osten. In den letzten Jahren hat sich allerdings die Anzahl der das BZW nutzenden Vereine von ca. 180 auf weit über 400 erhöht. Das hat dramatische Folgen für die Buchungen der Räume. Als die Spieltermine der Oberliga und der Verbandsliga bekannt wurden, waren bereits sämtliche Räume für sämtliche Termine bis Jahresende 2016 ausgebucht. Prost Mahlzeit! Da kommt es besonders gut, wenn wir in der Oberliga dank der „Lex Bebenhausen“ dann noch einen Spieltag mehr dazu bekommen, macht ja nichts, meinte der neue Verbandsspielleiter! In dieser Situation hat Friedrich ein gelungenes Schreiben an die damalige Sportbürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann – inzwischen ist sie Ministerin – formuliert. Dr. Eisenmann wies uns auf drei Möglichkeiten hin, von denen ich mindestens eine, nämlich das nicht verpachtete Bistro im Hallenbad Heschl, sehr gerne möglichst bald bei einem Oberliga-Heimspiel ausprobieren würde.

Warum Seyfried?

So, nun ist also Friedrichs Nachfolger am Start. Erste Frage: Wie komme ich eigentlich dazu mich als 1. Vorsitzenden wählen zu lassen? Erschwerend kommt hinzu, dass ich mit demnächst 61 Jahren auch nicht gerade total jung bin, zum Glück noch voll berufstätig sein darf und im Verband durch die Mitarbeit im Präsidium als Öffentlichkeitsreferent sowie seit neuestem zusätzlich als Redakteur des Newsletters Württemberg engagiert bin?

Ja, Ihr denkt das Richtige. Wenn er sich zusätzlich noch den Vorsitz der Stuttgarter Schachfreunde auflädt, so muss er eigentlich komplett verrückt sein. Korrekt, meine volle Zustimmung. Die Ausgangsfrage ist dennoch einfach beantwortet. Trotz langen intensivsten Nachbohrens hat sich NIEMAND anderes dazu bereit erklärt!!

Wir haben sehr viele Helfer, ohne die der Verein gar nicht leben kann!

Doch zum Glück gilt das nicht für alle Funktionen. Ein großes Plus unseres Vereins ist, dass recht viele Mitglieder bereit sind, sich in einem gewissen Segment einzubringen. Nur so ist das alles machbar. Wir haben viele stille Helfer innerhalb und auch außerhalb des Ausschusses. Unser früherer Turnierleiter Herbert Lutz wollte kürzertreten. Stattdessen ist er immer zur Stelle wenn im BZW ganz spät die Möbel und das Spielmaterial noch weggeräumt werden müssen, oder wenn das Muse-O aufgeschlossen werden muss, wenn Oskar oder Bernd einmal nicht da sind. Olaf Eißmann engagiert sich für das Vereinsturnier mit großem Enthusiasmus, während ohne Robert Gabriel und Wilhelm Haas unsere monatlichen Schnell- und Blitzturniere nicht denkbar wären. Zudem ist Robert Gabriel zusammen mit Gerd Lorscheid für Wartung und Weiterentwicklung der Webseite zuständig. Christoph Mäurer war es als Verantwortlichem für die Vortragsreihe gelungen eine Reihe von Referenten für tolle Vorstellungen zu motivieren, während die Ehrenmitglieder Hartmut und Wolfgang Schmid unschätzbare Arbeit im Hintergrund leisten. Genauso auch Spielleiter Florian Siegle, der nicht nur alle Meldungen im SVW-Portal vornimmt, sondern auch für die Angehörigen der internetfreien Generation die gedruckten Exemplare dieser Schachfreund-Ausgabe erstellt. Ich bin sehr froh, dass sich bei der letzten Mitgliederversammlung Wilhelm Haas für eine Position im Ausschuss wählen ließ, und bereits im Vorfeld der Versammlung hatte sich Alfred Debus bereit erklärt, die Protokolle zu führen und auch das neue „Schachfreund“-Dokument zu erstellen. Damit füllt Alfred Debus alle Funktionen des Schriftführers aus wie vor ihm Ullrich Seibel. Da Alfred genauso wie Friedrich promovierter Volljurist ist, mache ich mir auch keine Sorgen, dass unser Verein je an juristischen Fallstricken scheitern könnte!

Beim Thema Mitgliederversammlung sehe ich übrigens die nächste sinnvolle Satzungsänderung auf uns zukommen. Ich finde es ist ein Unding, dass Kassier Oskar Mock, Inhaber unserer vereinsinternen Mitgliederliste, 150 persönliche Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung ausdrucken, kuvertieren, frankieren und rechtzeitig zur Post bringen muss, damit am Ende 35 Personen bei der Versammlung erscheinen. Warum können wir nicht die Einladung an all diejenigen per Email verschicken, die dem Emailversand zu diesem Zweck zugestimmt haben? 100 Schreiben könnte man vielleicht einsparen. Doch die Satzung verlangt die Einla-

derung per Brief. Also möchte ich diesen Punkt der Satzung ändern und werde den nötigen Textvorschlag rechtzeitig vor der Versammlung 2017 veröffentlichen. So gibt es vielleicht noch weiteres Einsparungs- und Effizienzgewinnungspotential?

Zum Abschluss möchte ich mich bei zwei Personen für ihr immerwährendes Engagement bedanken, ohne die wir unseren Verein sofort zumachen könnten. Oskar Mock übt nicht nur als Kassier eine überaus komplizierte, arbeitsintensive und verantwortungsvolle Funktion aus. Er ist auch stets der Erste, der dienstags das Spielmaterial im BZW aus dem Keller holt, die Tische aufstellt und mit seinen mitgebrachten Büchern quasi spontan ein tolles Training für die Kinder bestreitet. Diese Kinder nehmen Oskars Angebot gerne wahr, und sie werden immer zahlreicher. Sie bedeuten nicht mehr und nicht weniger, als dass es unseren Verein auch noch in 20 Jahren gibt.

Zu Bernd Zäh muss ich nicht viel sagen. Er ist die „Seele“ des Vereins. Er kennt jeden und spricht jeden neuen Gast im BZW als Erster an. Bei der Mitgliederversammlung wurde allgemein bedauert, dass er aus privaten Gründen nicht als 1. Vorsitzender zur Verfügung stand. Er wäre auch mein Wunschkandidat gewesen.

Wenn Ihr alle den drei Vorständen Bernd Zäh, Oskar Mock und mir ein wenig helft, so können wir einen klasse Verein am Leben halten und sogar weiterentwickeln!

Claus Seyfried

Friedrich Gackenholz

1. September 2016

Ein kurzer Rückblick nach neun Jahren Vereinsvorsitz

Es waren schöne neun der Organisation, dem Schachspielen und dem Vereinsleben gewidmete Jahre, teilweise arbeitsintensiv, immer mit allen Mitstreitern von dem Willen geprägt, das Beste für unseren Verein zu gestalten. Daher steht an erster Stelle der große Dank insbesondere an die Vorstandsmitglieder Bernd Zäh und Oskar Mock, an alle Kollegen, die freiwillig und mit großem Engagement wichtige Bereiche des Vereins eigenverantwortlich übernommen haben, der Vereinsausschuß, die Mannschaftsführer und andere, großzügige Spender nicht zu vergessen. Ich meine, die Stuttgarter Schachfreunde können sich mit ihrem lebhaften Vereinsleben und ihrem breiten Angebot im württembergischen Schach sehen lassen.

Zwei mit gewissen Erwartungen von der Vereinsleitung angestoßene Projekte ließen sich auf Dauer nicht realisieren und sind „eingeschlafen“. Das Angebot, in einem „Schachcafé“ auch außerhalb der Vereinsabende und Mannschaftskämpfe z. B. bei einem Stadtbummel sich an den 64 Feldern zu treffen, fand letztlich auf Dauer keinen Zuspruch. (Inzwischen ist das Café „Schloßgarten“ auch eingegangen.) Die Idee, auch außerhalb des Schachtreffs gesellig bei einem „Stammtisch“ zusammenzukommen und sich über andere Themen und Persönliches auszutauschen (das Café im Muse-O bietet dafür beste Gelegenheit), fand beim ersten Treffen einigen Zuspruch, die Teilnahme am zweiten Termin reduzierte sich fast nur auf den Vereinsausschuß, der bei seinen vielen Beratungen keinen Stammtisch benötigt.

Positive Ergebnisse beim Thema Sponsoring – könnte der Verein von außen finanziell unterstützt werden? – ließen sich nicht erzielen. Dankbar gedenken möchte ich allerdings Werner Hoffmann, der dem Verein in seinem Testament ein beträchtliches Vermächtnis hinterlassen hat, das dem Kassier bei seinen vielfältigen Ausgaben bis heute hilft.

Ein Höhepunkt im Vereinsleben war sicherlich der Kontakt zur Akademie Solitude, die in ihrem Stipendiatenprogramm auch bedeutende internationale junge Schachspielerinnen und –spieler aufnahm. Nicht nur, daß wir die schönen Räume der Akademie auf der Solitude für Veranstaltungen – Wettkämpfe, Simultanspiele u. a. – nutzen konnten, einige Großmeisterinnen und –meister zieren noch unsere Mitgliederliste (der Chinese Li Chao, der derzeit an Brett 1 von Schwäbisch Hall in der 1. Bundesliga startet, ist zweimal für uns in der Oberliga angetreten). Leider hat die Akademie die Einladung ausländischer junger Schachspieler nicht fortgesetzt.

Es ist auch gelungen, in dem sog. „Stuttgarter Modell“ Fuß zu fassen, mit dem Sportangebote bei der Betreuung Stuttgarter Ganztagesgrundschulen realisiert werden sollen. An zwei Grundschulen konnten im letzten Schuljahr in der Nachmittagsbetreuung durch die Vermittlung freier Träger der Jugendhilfe Schachunterricht angeboten werden. Wenn es gelingt, den Kreis der Trainer im Verein, die solchen Unterricht geben können, zu erweitern, eröffnet sich hier ein weiteres Feld der so wichtigen Kinder- und Jugendarbeit.

Ein kurzer Ausblick: Der Vereinsvorsitz ist bei Claus Seyfried in hervorragenden Händen! Geprägt durch die Verwaltungstätigkeit seit 1974, habe ich den Verein noch überwiegend auf „Papier“ geführt. Claus Seyfried setzt weitgehend auf elektronische Bearbeitung, was sicherlich schnellere Kommunikation und größere Effizienz zur Folge hat. Davon abgesehen, scheint mir bei unserer Altersstruktur die Notwendigkeit des Generationswechsels bei vielen weiteren Funktionsträgern ein großes Problem der kommenden Jahre zu werden.

Alles Gute den Stuttgarter Schachfreunden!

Friedrich Gackenholz

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14.06.2016

der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V. am Dienstag, dem 14. Juni 2016 im Bürgerzentrum West, Ecke Bebel – Schwabstraße, Wilhelm-Emil-Fein-Raum (1.OG), 19:16 – 22:25 Uhr.

Tagesordnung lt. Einladung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses
3. Aussprache
4. Wahl des Wahlleiters
5. Entlastung des Vorstands, der Kassenprüfer und des Vereinsausschusses
6. Wahl des 1. Vorsitzenden
7. Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer
8. Satzungsänderungen
9. Ehrungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Nach der Begrüßung der Teilnehmer stellt der 1. Vorsitzende SF Gackenholt die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest – Teilnehmer laut Anwesenheitsliste: 30 Personen (siehe Anlage).

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder Gernot Hellmann, Erich Weber, Friedrich Farin und Joachim Müller zu einer Schweigeminute.

SF Gackenholt gibt die Änderung der Tagesordnung (Vorziehen der TOP Ehrungen und Satzungsänderungen) bekannt, gegen die kein Widerspruch erhoben wird.

TOP 2: Bericht des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses

SF Gackenholt weist auf den Gewinn der Württembergischen Schnellschachmeisterschaft 2016 von Mark Kvetny hin. Anschließend bedankt er sich bei allen Ausschussmitgliedern für die geleistete Arbeit und für ihr Engagement. Weiterhin gibt er eine Übersicht über die Ereignisse des abgelaufenen (Schach-)Jahres. Er weist auf Probleme beim Schachunterricht nach dem „Stuttgarter Modell“ hin, insofern besteht ein Bedarf nach weiteren C-Trainern. Raumprobleme bestehen für die Mannschaftskämpfe, weil andere Interessenten die Räume des Bürgerzentrums West anmieten, bevor die Termine für die Mannschaftskämpfe bekannt sind. Als Alternativen kommen das Bürgerzentrum Ost oder das Hallenbad Heslach in Betracht. Außerdem macht er Vorschläge für die Mannschaftsaufstellung, was zu einer Reduzierung von 8 auf 7 Mannschaften führen würde.

Die ausführlichen schriftlichen Berichte wurden bereits in der letzten Ausgabe des „Schachfreundes“ (Ausgabe Mai 2016 – S. 5 ff.) veröffentlicht.

SF Mock gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Finanzsituation und die Mitgliederzahl (heute: 156). Der Kassenbericht liegt dem Protokoll als Anlage bei. Die Kassenprüfung zum Stand 31.12.2015 ergab keine Beanstandungen.

Der Spielleiter SF Siegle gibt einen Saisonrückblick und entschuldigt sich, für die verspätete Abgabe seines Berichts für den Schachfreund. Er zieht eine eher positive Bilanz, weil „nur“ 2 von 4 abstiegsgefährdeten Mannschaften abgestiegen sind. Daran anschließend findet eine Diskussion zur Mannschaftsaufstellung statt.

SF Seyfried weist auf die Bedeutung der Außendarstellung hin, wonach neue Spieler durch die verstärkten Aktivitäten auf der Homepage aufmerksam werden.

SF Zöh weist darauf hin, dass die Homepage in englischer Sprache bei anderen Vereinen zu neuen Mitgliedern geführt hat.

Der Turnierleiter SF Eißmann berichtet über den Ablauf des Vereinsturniers. Die Ergebnisse der beendeten Vereinsturniere wurden bereits im „Schachfreund Mai 2016“ veröffentlicht. SF Eißmann nimmt die Preisverleihungen vor.

SF Zöh bedankt sich für die geleistete Jugendarbeit, weist auf deren Erfolge hin, und bittet um finanzielle Unterstützung unseres größten Jugendtalents, Mark Kvetny (18), der kurz vor der Erreichung des Titels eines Internationalen Meisters steht, und nun durch den renommierten Großmeister und Schachtrainer Josif Dorfman trainiert wird.

TOP 8: Satzungsänderungen

Mit der Einladung vom 6. Mai 2016, welche auch in der letzten Ausgabe des „Schachfreundes“ (Ausgabe Mai 2016 – S. 6) abgedruckt ist, wurden folgende Vorschläge für eine Ergänzung oder Änderung der Satzung (Hervorhebung im Fettdruck) versendet:

§ 3 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung: „Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke **im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“** der Abgabenordnung.“

Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen.

§ 14 Satz 3 („Bei Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen an den Schachverband Württemberg e. V.“) erhält folgende Fassung: „**Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Schachverband Württemberg e. V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.**“

Die Satzungsänderung wurde bei einer Enthaltung mit 29 Stimmen angenommen.

TOP 9: Ehrungen

Das folgende Mitglied wird für seine langjährige Mitgliedschaft bei den Schachfreunden geehrt:

- SF Anita Rieder (40 Jahre)
- SF Gerhard Lorscheid (25 Jahre)
- SF Rudolf Bräuning (25 Jahre)

Besondere Erwähnung und Würdigung erfuhren unsere langjährigen Mitglieder Rolf Fritsch (50 Jahre Mitgliedschaft) und insbesondere Josef Rieder (65 Jahre Mitgliedschaft).

TOP 3: Aussprache

Zu den gemachten Berichten gibt es aus dem Auditorium einige Fragen/Anmerkungen, die von den verantwortlichen Ausschussmitgliedern beantwortet/kommentiert werden.

TOP 4: Wahl des Wahlleiters

Für die Durchführung der Abstimmungen (Entlastung des Vorstandes, Wahl des 1.Vorsitzenden) wird SF Debus bei einer Enthaltung gewählt.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes, der Ausschussmitglieder / Kassenprüfer

Der Vorstand und Ausschuss werde bei 3 Enthaltungen entlastet.

SF Dürr bittet demnächst um eine schriftliche Erklärung der Kassenprüfung und weist auf die Richtlinien des Württembergischen Schachverbandes hin. Der schriftliche Vermerk der Kassenprüfung wird von der Versammlung einstimmig anerkannt.

Kassenführer bei einer Enthaltung.

Die Kassenprüfer bei einer Enthaltung.

TOP 6: Wahl des Vorstands, der Kassenprüfer und des Vereinsausschusses

SF Dürr schlägt SF Gackenholt vor, der sich nicht zur Kandidatur bereit erklärt.

SF Siegle schlägt SF Seyfried vor, der sich zur Kandidatur bereit erklärt.

SF Brender schlägt SF Zäh vor, der sich nicht zur Kandidatur bereit erklärt.

SF Brender schlägt SF Siegle vor, der sich nicht zur Kandidatur bereit erklärt.

Anschließend wird SF Brender vorgeschlagen, die sich nicht zur Kandidatur bereit erklärt.

SF Wolfgang Schmid schlägt Herrn Fritsch vor, der sich nicht zur Kandidatur bereit erklärt.

Als einziger Kandidat für das Amt des 1.Vorsitzenden stellt sich SF Seyfried zur Wahl. In der nachfolgenden geheimen Wahl erhält er 27 Stimmen bei 2 Enthaltungen und 1 ungültigen Stimme. SF Claus Seyfried, wohnhaft Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart, nimmt die Wahl an.

Anschließend wird die Sitzung für etwa 5 Minuten unterbrochen, woraufhin 7 Mitglieder den Raum verlassen haben.

TOP 7: Wahl des weiteren Vorstands, der Kassenprüfer und des Vereinsausschusses

Die weiteren Mitglieder des Vorstandes - B. Zäh (2. Vorsitzender) und O. Mock (Kassier) – werden von der GV bei jeweils einer Enthaltung im Amt bestätigt. Sie nehmen die Wahl an.

Die folgenden SF stellen sich der GV zur (Wieder-)Wahl und werden im Amt bestätigt bzw. erstmalig gewählt:

- SF Eißmann (Turnierleiter) – einstimmig
- SF Siegle (Spielleiter) – einstimmig
- SF Debus (Schriftführer) – bei einer Enthaltung
- SF Haas (Materialwart) – bei einer Enthaltung
- SF Zäh (Jugendleiter) – bei einer Enthaltung
- SF Zakrzewski (Jugendvertreter) – bei einer Enthaltung
- SF Gabriel (Internet) – bei einer Enthaltung
- SF Seyfried (Öffentlichkeitsarbeit) – eine Enthaltung
- SF H. Schmid (Sonderaufgaben) – einstimmig
- SF H. Vesper (Sonderaufgaben) – eine Enthaltung.

Die Kassenprüfer (W. Bareiß, H. Pöthig, D. Brandstetter, I. Neyman) werden für ein (weiteres) Jahr von den anwesenden Mitgliedern (bei 2 Enthaltungen) (wieder)gewählt.

TOP 10: Anträge

Keine.

TOP 11: Verschiedenes

SF Seyfried und SF Siegle schlagen SF Gackenholt für die Wahl zum Ehrenmitglied vor. SF Dürr schlägt SF Gackenholt zur Wahl Vereinsausschuss (Sonderaufgaben: Raummanagement und Schulschach). SF Zäh weist auf die Bedeutung als Rechtsberater hin. SF Gackenholt lehnt die Übernahme einer Sonderaufgabe ab. Es wird ein Dringlichkeitsantrag zur Abstimmung über die Abstimmung zur Ehrenmitgliedschaft gestellt, der bei 4 Enthaltungen angenommen wird. SF Gackenholt verlässt daraufhin den Raum. Er wird bei 2 Enthaltungen zum Ehrenmitglied gewählt.

SF Seyfried und Siegle weisen auf die Bedeutung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung des Internetauftritts hin. Es wird insoweit ein Gremium geplant, zu deren Mitarbeit sich SF Romer, SF Siegle, SF Zakrzewski und SF Zäh grundsätzlich bereiterklären.

SF Siegle fragt nach den geplanten Räumlichkeiten für die Mannschaftskämpfe. SF Seyfried berichtet von seiner Besichtigung beim Hallenbad Heselach. Auch wurden ihm die Räumlichkeiten von Vaihingen-Rohr genannt. Außerdem kommt das im Schreiben von Frau Dr. Eisenmann schon genannte Bürgerzentrum Ost in Frage.

Gezeichnet

Alfred G. Debus

Protokollführer

Claus Seyfried

Versammlungsleiter

Bericht des Spielleiters – Aufstellungen Saison 2016 / 2017

Alles Negative hat auch sein Gutes: Durch die beiden Abstiege haben wir jetzt wieder eine lückenlose „Bauernkette“, von der Oberliga bis zur B-Klasse, die Mannschaften können sich sozusagen decken, d.h. besser mit Ersatzspielern unterstützen. Einen „Doppelbauern“ gibt es nur noch in der Bezirksliga (4. und 5. Mannschaft) und, absolutes Novum, in der B-Klasse: Hier fiel bei der Spielausschuss-Sitzung spontan die Entscheidung, es mit 2 Vierer-Teams zu versuchen, um noch mehr Nachwuchs-Schachfreunden eine Einstiegsmöglichkeit zu geben, d.h. SSF 1879 treten kommende Saison sogar mit 9 Mannschaften im regulären Ligabetrieb an!

Vielen Dank an Oskar Mock, der bereit war, diese in jeder Hinsicht jüngste SSF Mannschaft zu betreuen und an Claus Seyfried, der sich für Chauffeur-Dienste zur Verfügung stellte.

Auch wenn auf der einen Seite immer wieder spielbegeisterter Nachwuchs zum Verein findet, gab es auf der andern Seite aber auch diesmal wieder Abgänge in den oberen Mannschaften, die von unten aufgefüllt werden mussten. Ich bitte alle betroffenen MF um Verständnis, denen der ein oder andere geschätzte Stammspieler „geklaut“ wurde (mir selbst erging es auch so). Es ist schön, wenn man einen eingespielten Kader hat, der über Jahre gemeinsam Höhen und Tiefen durchsteht, aber eine Mannschaft ist kein statisches Gebilde und die ein oder andere wohldosierte „Bluttransfusion“ schadet vielleicht auch nicht...

1. Mannschaft / Oberliga

Die Namen sind praktisch die gleichen wie letztes Jahr, nur die Reihenfolge wurde verändert.

Mit einem DWZ-Schnitt von 2271 liegt man gleichauf mit Böblingen, nur Jedesheim ist mit 2283 unwesentlich besser, hat dafür aber die schlechteren Ersatzleute (und letzte Saison haben sie keine Bäume ausgerissen...) Fakt ist: Ohne eine (Groß)Meistertruppe wie sie zuletzt von Deizisau aufgeboden wurde, könnte die neue Oberliga-Saison endlich wieder richtig spannend werden mit allen Chancen für unsere Erste und vielen Begegnungen auf Augenhöhe!

Da Andreas Strunski studienbedingt nur noch eingeschränkt zur Verfügung steht und Einsätze von Andreas Reuß und Vera Nebolsina fraglich sind, geht die Stammaufstellung bis Platz 11, wo Claus Seyfried nun die Oberliga unterstützt – die „echten“ Ersatzleute fangen erst ab Brett 12 an.

Los geht es am 25.09.16 mit einem Heimspiel gegen den DWZ-Schwächsten Erdmannhausen, da könnte man der Konkurrenz gleich einmal zeigen, wo der Hammer hängt - ich hoffe sehr, dass MF Gerd Lorscheid die Favoritenrolle besser ausfüllt als der VfB bei seinem missglückten Auftaktspiel gegen Heidenheim!

2. Mannschaft / Verbandsliga

Mit Claus Seyfried verlor die Zweite ihr Spitzenbrett an die Erste. An 1 gesetzt ist jetzt Niko Chatzioakimidis, wie oft er spielen kann, ist unklar, im Zweifel wird dann Josef Gabriel diese Ehre zuteil, furchtlos wie man ihn kennt! Konstantin Bubolz ist leider zurück nach Berlin, dafür greift Alexander Wettengel nach seiner Schachpause wieder ins Geschehen mit ein. Die Stammaufstellung geht bis Brett 9, rechnet man Dieter Hottes als Edelreservist dazu, bis Brett 10.

Mit 2066 DWZ-Schnitt der vorderen 8 Bretter liegt man nur auf Platz 7, 100 Punkte hinter dem Spitzenreiter Spraitbach. Nimmt man aber den Schnitt aller Spieler inkl. der Ersatzleute bis Platz 16, liegt man an 2. Stelle = beim Ersatz ist nur Böblingen 2 ähnlich gut bestückt! Deswegen bin ich zuversichtlich, dass MF Robert Gabriel auch in der kommenden Saison wieder den Klassenerhalt schafft.

3. Mannschaft / Landesliga

In der Verbandsliga war die Dritte mit damals 2008 DWZ in der Startrangliste nur vorletzter und genau dort landete sie auch in der Schlusstabelle. Jetzt hat sie einen Schnitt von 1955 DWZ, aber in der Landesliga reicht das für Rang 4, das heißt, Pavel Aksenov als neuer MF (nochmals vielen Dank!) sollte da gut mithalten können. Schade ist, dass unser erfolgreicher Jugendspieler Kornel Maj eine Schachpause einlegt, aber es gibt natürlich auch noch ein Leben neben dem Schach... Als 8. Brett bekommt die Dritte Vadym Kaplunov von der Vierten dazu und bei den Ersatzspielern kann MF Aksenov aus dem Vollen schöpfen, stehen ihm doch Ersatzleute aus beiden Bezirksmannschaften zur Verfügung - von denen er aber auch regen Gebrauch machen muss, da die ersten 8 nicht immer zur Verfügung stehen.

4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2

Die Vierte geht leider geschwächt in die kommende Saison: Stephan Stolz pausiert, Herbert Lutz auch und Vadym Kaplunov mussten wir schweren Herzens der Dritten überlassen, das ist schon ein Aderlass... Mit DWZ-Schnitt 1800 und Rangliste Platz 7 heißt das Saisonziel auch diesmal bescheiden Klassenerhalt – das sollte dann aber auch drin sein, denn die Mannschaften liegen leistungsmäßig dicht beisammen. Neu in der Mannschaft sind Tony Holzner und Eberhard Herter, beide schon als Ersatzspieler bekannt, sowie Rückkehrer Harald Wohlt, den nach langen Jahren der Abstinenz wieder das Schachfieber gepackt hat - so ist's recht!

Kleiner Lichtblick kurz vor (oder eher schon nach) Redaktionsschluss: Harald Schröter hat sich zurück gemeldet, es besteht die Chance, das wir ihn im Lauf der Saison als Teilzeitspieler an Brett 2 für ein paar Einsätze nachmelden können... Wäre nicht schlecht, wenn das klappt.

5. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 1

Die Fünfte hat letzte Saison eindrucksvoll bewiesen, dass man auch als vermeintlicher „underdog“ über sich hinauswachsen kann – die nominelle Spielstärke ist nicht alles, Kampfgeist und Leidenschaft sind genauso wichtig und davon gab es reichlich. Eine ähnliche Herausforderung stellt sich für MF Bernd Zäh auch jetzt wieder, denn in der Rangliste ist man mit 1754 DWZ wieder nur Vorletzter (nur Fasanenhof ist schwächer, das aber deutlich). Dazu kommt, dass die Bezirksliga Staffel 1 vorne auch diesmal wieder viel stärker besetzt ist als die Staffel 2.

Für Tony Holzner und Eberhard Herter (jetzt beide in der Vierten) gab es einen interessanten Neuzugang: Mit Enkhmaa Nyangar (Mutter) und Enkhjin Gomboluudev (Tochter, 13 Jahre) fand eine amerikanisch-mongolische Schachfamilie den Weg von Kalifornien zu den Stuttgarter Schachfreunden und stürzte sich hier gleich ins lokale Turniergeschehen - in jeder Hinsicht eine Bereicherung für SSF 1879. Es wird sicher spannend, zu sehen, wie sich das Jungtalent bei uns entfaltet - die letzte Verjüngung mit Lukas Forster und Amar Dentic war ja ein voller Erfolg, beide haben sich in der Bezirksliga gut behauptet.

6. Mannschaft / Kreisklasse

Die jetzige Sechste ist personell die frühere Siebte, da sie die Spielklasse erfolgreich gehalten hat. Spitzenmann Evgeny Zaytsev verzichtete auf das 1. Brett und wollte weiter hinten spielen – an der Stelle vielen Dank an Olaf Eißmann, der bereit war, von der Bezirksliga an das 1. Brett der Kreisklasse zu wechseln. Nicht mehr dabei ist Carmelo Giugno, der künftig an seinem Wohnort Ludwigsburg spielt. Für ihn kam Wolfgang Weisensel dazu, mit Nima Ramezani wurde auch noch ein Neuzugang eingebaut. Die Stammaufstellung geht bis Brett 9, Juri Tsybulevsky. In dem Zusammenhang der Hinweis: Der Startplatz „Brett 9“ oder weiter hinten bedeutet keinesfalls, dass man auf 3 Einsätze beschränkt wird oder nicht mehr zur Kernmannschaft gehört. Man kann trotzdem wie ein „Stammspieler“ eingesetzt werden mit entsprechend vielen Einsätzen, wenn z.B. von vornherein klar ist, dass von den vorderen 8 Brettern selten alle gleichzeitig spielen können. Siehe auch die höheren Mannschaften: Die Verbandsliga hat ebenfalls einen erweiterten Kader von 9 Stammspielern (= Spieler, die mehr als 3 Einsätze bestreiten können), die Oberliga braucht sogar 11.

Mit 1545 DWZ-Schnitt ist die Kreisklassen-Mannschaft stärker als letztes Jahr - damals war man nominell Schlusslicht und hat trotzdem die Klasse gehalten, jetzt ist man im Ranking Vorletzter mit Tuchfühlung zu den 3 Mannschaften darüber, die alle in Schlagweite sind – immer

noch keine leichte Aufgabe, aber die ehemalige Siebte und jetzige Sechste unter MF Reinhard Romer hat schon einmal bewiesen, dass sie das stemmen kann.

7. Mannschaft / A-Klasse

Die ehemalige Sechste, jetzige Siebte, hat nach dem Abstieg Gelegenheit, sich in der A-Klasse zu regenerieren: Dort wird nur an 6 Brettern gekämpft, was die Ersatzspielersituation deutlich entspannt. Der DWZ-Schnitt von 1520 ist der Drittbeste der Startrangliste, knapp hinter Wolfbusch und den (vermutlichen) Favoriten von Botnang 3. Mit Alexander Zakrzewski kommt ein jüngerer Spieler dazu und mit Franc Svetec wurde ein alter Bekannter und früherer Mitstreiter reaktiviert. Ich wünsche dem Team um MF Horst Gehring und Josef Rieder, dass sich bei allen wieder die Erfolgserlebnisse einstellen, die man zuletzt in der Kreisklasse so schmerzlich vermisst hatte.

8. Mannschaft / B-Klasse Staffel B

Die 8. Mannschaft unter Leitung von Biserka Brender hat ihre Sache gut gemacht. In der neuen Saison ist die B-Klasse wieder zweigleisig und von den 6 Mannschaften der Staffel B hat unsere Achte mit 1357 den besten Schnitt (50 Punkte vor Hemmingen) geht also als Favorit ins Rennen! Auch mit der Rolle muss man aber erst mal klarkommen, wenn man nicht Jäger, sondern selbst der Gejagte ist... deswegen: Ein Selbstläufer wird das nicht, aber Biserka und ihre jungen Mitstreiter können die Saison gelassen angehen!

9. Mannschaft / B-Klasse Staffel A

Der Erfolg hat viele Väter - bei der Arbeit mit den ganz jungen Schachfreunden sind das zuvorderst Bernd Zäh und Oskar Mock. Ihnen ist es zu verdanken, dass SSF 1879 in der Lage sind, 2016/2017 eine zweite 4er-Mannschaft in der B-Klasse ins Rennen zu schicken. Mit Spielern zwischen 7 und 12 Jahren, noch ohne DWZ, steht natürlich nicht der sportliche Erfolg im Vordergrund, es geht darum, erst einmal Turniererfahrung zu sammeln, ganz ohne Leistungsdruck. Vielen Dank an Oskar für das zusätzliche Engagement (zu allem anderen)!

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern, den jungen und den alten, den neuen und den arrivierten, viel Erfolg, möge jeder seine selbstgesteckten Ziele erreichen - und wenn nicht, dann soll man zumindest den Spaß nicht verlieren!

Florian Siegle

Aufstellungen 2016 - 2017 / Terminplan / MF-Adressen

	1.Mannschaft Oberliga	2.Mannschaft Verbandsliga	3.Mannschaft Landesliga	4.Mannschaft Bezirksliga 2	5.Mannschaft Bezirksliga 1	6.Mannschaft Kreisklasse	7.Mannschaft A-Klasse	8.Mannschaft B-Klasse B	9.Mannschaft B-Klasse A
1	Kvetny	Chatziioakim.	Migl	Hartlieb	Schmidt M.	Eißmann	Rieder	Haak	Leitherer
2	Benkovic	Gabriel J.	Strobel	Mayer	Götzfried R.	Romer	Gehring	Brender	Alkabetz
3	Reuß	Gabriel R.	Mock	Siegle	Zeh	Zaytsev	Zakrzewski	Klemens	Zhang, N.
4	Neyman	Kozlov	Aksenov	Pöthig	Nyangar	Haro	Gallmeister	Manjunath	Xu
5	Strunski	Schwarzburger	Gerstenberger	Bareiß	Forster L.	Kuzyak	Eberhard	Samaan	Yudin
6	Nebolsina	Schmid H.	Höschele	Holzner	Dentic	Ramezani	Svetec	Zhang, G.	Häußer
7	Mäurer	Wolf	Nonhoff	Wohlt	Gackenholtz	Magomedov	Hecht	Ivanova	
8	Lorscheid	Wettengel	Kaplunov	Herter	Bausch	Weisensel	Giese		
9	Fritsch	Debus	Mayer	Gomboluudev	Gomboluudev	Tsybulevsky	Brender		
10	Hofmann	Hottes	Siegle	Zaytsev	Rieder	Zakrzewski			
11	Seyfried	Strobel	Schmidt M.	Haro	Gehring	Nägele			
12	Gabriel J.	Mock	Höschele	Götzfried R.	Kuzyak	Eißmann			
13	Gabriel R.	Aksenov	Forster L.	Weisensel	Romer				
14	Kozlov	Gerstenberger	Pöthig	Nägele	Ramezani				
15	Schmid H.	Höschele	Gackenholtz						
16	Debus	Hartlieb	Bausch						

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII	SSF 79 VIII	SSF 79 IX
18.09.		Schw. Hall 2		Spvvg Böbl. 2	SV Nagold 1		Gerlingen 3		
25.09.	Erdmannshsn. 1		Waiblingen 1			Feuerbach 2			
02.10.									
09.10.		Spraitbach 1					Botnang 4		
16.10.	Biberach 1			Zuffenhsn. 1	Fasanenhof 1			DJK S-Süd 4	Heumaden 2
23.10.			Rommelshsn. 1						
30.10.	Heilbronn 1					Zuffenhsn. 2			
06.11.		Backnang 1					Fasanenhof 2		
13.11.	Sontheim 1			Murrhardt 1	Vaihingen/R1			Gerlingen 4	Wolfbusch 5
20.11.						Wolfbusch 3			
27.11.		Böblingen 2	Böblingen 3				Wolfbusch 4		
04.12.	Schmiden 1			Herrenberg 1	Wolfbusch 2			Wolfbusch 6	DJK S-Süd 5
11.12.			Schönaich 2			Ditzingen 2			
20.12.									
08.01.			Sindelfingen 1			Gerlingen 2			
15.01.	Weiler i. Allg. 1			Sillenbuch 1	Ditzingen 1				DJK Sportb. 2
22.01.		Ingersheim 1	Mönchfeld 1				Sillenbuch 2		
29.01.						DJK Sportb. 1			
05.02.	Jedesheim 1			Schwaikheim 1	Winnenden 1			Hemmingen 2	Zazenhsn. 1
12.02.		Grunbach 1					DJK S-Süd 3		
19.02.	Schw.Gmünd 1		Leonberg 1			Spielfrei			
26.02.									
05.03.		Feuerbach 1					Ditzingen 3		
12.03.									
19.03.	Spielfrei			DJK S-Süd 1	Oeffingen 1				Feuerbach 3
26.03.		Lauffen 1	SpVgg Böbl. 1			DJK S-Süd 2			
02.04.	Bebenhausen 1			Gerlingen 1	Sindelfingen 2			Fasanenhof 3	Spielfrei
09.04.		Wolfbusch 1					Hemmingen 1		
23.04.	Böblingen 1			Botnang 2	Botnang 1				
30.04.			Schmiden 2			Heumaden 1			
14.05.						Botnang 3			

Fettgedruckt: Heimspiel – Achtung: Bitte immer wegen des jeweiligen Spielorts mit dem MF Rücksprache nehmen.

Spielbeginn: Oberliga, Verbandsliga: 10:00 Uhr – sonst immer 09:00 Uhr

MF	Gerd Lorscheid	Robert Gabriel	Pavel Aksenov	Florian Siegle	Bernd Zäh	Horst Gehring	Reinhard Romer	Biserka Brender	Oskar Mock
	Hornberger Str. 14 71034 Böblingen	Niersteiner Str. 6 70499 Stuttgart	Elsterstaffel 1 70199 Stuttgart	Störzbachstr. 13 70191 Stuttgart	Ahornstr. 19 70597 Stuttgart	Weinklinge 54 70329 Stuttgart	Gustav-Mahler-Str. 70195 Stuttgart	Schlosserstr. 14a 70180 Stuttgart	Senefelderstr. 3 70178 Stuttgart
Tel. p.	07031 789 8823	0711 889 2740	0711 2486 779	0711 504 508 95		0711 24 68 50	0711 342 25220	0711 602005	0711 615 0110
Tel. g.				0711 2381-344					
Tel. m.					0176 2325 0694				
Email	gerd.lorscheid@onlinehome.de	rogabriel@web.de	pawel.aksenov@freenet.de	antenflo@hotmail.com	b.zaeh@web.de	gehring_horst@web.de	rikkard503@gmx.de	brender@t-online.de	oskar_mock@t-online.de

Ausschreibung zum Vereinsturnier 2016 / 2017

Liebe Schachfreunde,

ich begrüße Sie alle recht herzlich zur neuen Saison und freue mich mit Ihnen auf das kommende Vereinsturnier 2016/17.

Es erfolgt eine Änderung der Bedenkzeit; das Turnier steht erstmals mit dem sogenannten Fischer-System, jeweils 90 Minuten + 30 Sek./Zug, am Start.

Der Hauptgrund dafür ist die damit erhoffte verkürzte Spielzeit der abendlichen Partien.

Bitte melden Sie sich für das Turnier bei mir an oder tragen Sie sich in eine der an den Spielabenden im BZW oder Muse-O ausgelegten Anmelde-Listen ein,

Anmeldeschluss ist der 27. September 2016.

Sofern Sie nicht an unserem letzten Vereinsturnier teilgenommen oder sich Ihre Verbindungsdaten seitdem geändert haben, vergessen Sie bitte nicht, die aktuelle Telefonnummer und E-Mail-Adresse in dieser Liste zu vermerken oder mir mitzuteilen.

Sie erhalten dann nach Meldeschluss eine aktuelle Übersicht mit den erforderlichen Daten aller Teilnehmer, damit Sie bei Verhinderung mit Ihrem Gegner entsprechend Kontakt aufnehmen können.

Für ein Vor- oder Nachspielen einer Rundenpaarung im Muse-O sollte der Zugang dort zu Raum und Spielmaterial mit Bernd Zäh oder mir abgesprochen werden.

Mit Ausnahme der Winterpause (zwischen Runde 4 und 5) erfolgen alle Spieltage in einem 3-Wochen-Rhythmus, was jedem Teilnehmer genügend Zeit für einen Nachspieltermin einräumt.

Ich selbst nahm mit großer Freude an den vergangenen Vereinsturnieren teil und stellte fest, dass von den Teilnehmern immer wieder großartige Partien gespielt wurden und insgesamt viel Spannung aufkam.

Auf einen interessanten und fairen Turnierverlauf freue ich mich wieder.

Olaf Eißmann

Modus	9 Runden Schweizer System. Es gelten die FIDE-Schachregeln. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.
Ort	Bürgerzentrum-West (BZW), Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart.
Zeit	Spielbeginn: 18.45 Uhr. Karenzzeit: 45 Minuten; wer bis 19.30 Uhr nicht am Brett ist hat verloren! Fehlen beide Spieler pro Partie unentschuldig, so erhalten beide eine Null. Auf das Mitwirken der Teilnehmer beim Aufbau sei hingewiesen!
Bedenkzeit	Fischer-System: je 90 min + 30 Sek./Zug.
Spielmaterial	Vom Verein bzw. Turnierleiter bereitgestelltes Material (Digitale Uhren und i.d.R. Kunststoff-Figuren).
Anmeldung	Durch Eintragung in die ausgelegten Listen im Vereinslokal oder per E-Mail oder telefonisch beim Turnierleiter. Anmeldeschluss: 27. September 2016.
Termine	1. Runde: 04. Oktober 2016, 2. Runde: 25. Oktober 2016, 3. Runde: 15. November 2016, 4. Runde: 06. Dezember 2016, 5. Runde: 10. Januar 2017, 6. Runde: 31. Januar 2017, 7. Runde: 21. Februar 2017, 8. Runde: 14. März 2017, 9. Runde: 04. April 2017.
Preise	1. Platz: 150 Euro, 2. Platz: 100 Euro, 3. Platz: 50 Euro. 3 Ratingpreise à 50 Euro (die Einteilung der DWZ-Gruppen wird rechtzeitig bekannt gegeben). Ein Jugendpreis von 25 Euro (Jahrgang 1996 oder jünger). Ein Juniorenpreis von 25 Euro (Jahrgang 1991 bis 1995). Es gibt keine Doppelpreise. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz, bei weiterem Gleichstand erfolgt Preisgeldteilung. Bei Punktgleichheit um den Titel wird der Gewinner in zwei Schnellpartien mit je 15 Minuten Bedenkzeit ermittelt (ggf. mit Fortsetzung bis zur Entscheidung). Der Gewinner ist "Vereinsmeister der SSF" 2016/17.
Schiedsgericht	Drei Turnierteilnehmer (werden vor Beginn der 1. Runde bekannt gegeben).
Sonstiges	Die Paarungen der 1. Runde werden schnellstmöglich nach dem Meldeschluss auf der Internet-Homepage des Vereins und dann zur jeweiligen Runde im Spiellokal bekannt gegeben. Die weiteren Runden werden spätestens eine Woche vor der anstehenden Runde auf der Internet-Homepage des Vereins eingestellt. Bei noch ausstehenden Paarungen wird zur Auslosung der neuen Paarungen wie letztjährig verfahren. Die jeweiligen Gegner können sich darauf verständigen, ihre Partie im BZW, Muse-O oder privat vor- oder nachzuspielen (hierüber ist der Turnierleiter zu unterrichten – das Ergebnis muss bis zur nächsten Runde vorliegen). Bei Verhinderung eines Spielers sind Gegner und Turnierleiter vorab zu informieren. Für die letzte Runde ist nur ein Vorspielen möglich - kein Nachspielen! Wer zweimal kampflos verliert, scheidet aus dem Turnier aus - der jeweilige Gegner kann auf den ihm zustehenden kampflosen Punkt verzichten und die Partie nachspielen (Ausnahme letzte Runde). Alkoholverbot im Turnierraum! Das Handy/Smartphone darf während der Partie nicht am Körper getragen werden (ausgeschaltet kann es sich in einer abgelegten Tasche/Bekleidung oder auf dem Spieltisch befinden).
Turnierleitung	Olaf Eißmann, E-Mail: o.eissmann@gmx.de, Telefon 0175-7541203.

Jugendmannschaft schafft wieder den Sprung aufs Treppchen

Mit dem dritten Platz haben die Jugendlichen der Stuttgarter Schachfreunde eine schwere Saison in der Verbandsjugendliga doch noch zu einem positiven Ende bringen können. Nachdem in der Vorsaison der Aufstieg in die Baden-Württemberg-Liga U20 nur denkbar knapp verpasst wurde, rückte das Ziel Aufstieg diesmal schon ziemlich früh in der Saison in weite Ferne. Dafür verantwortlich waren ein unglückliches Remis gegen Sontheim/Brenz, ein Totalverlust gegen Backnang wegen Nichtantretens sowie Punktabzüge nach dem Spiel gegen Schwäbisch Gmünd, weil unerlaubt Spieler aus Bosnien eingesetzt wurden, die als Gäste für ein Wochenende nach Stuttgart gekommen waren.

So sorgten umstrittene und selbst bei erfahrenen Vereinsmitgliedern unbekanntere Verbandsregeln sowie Terminprobleme, aber auch vergebene Gewinnchancen am Brett dafür, dass sogar der Klassenerhalt noch in Gefahr geriet. Denn von den insgesamt acht Mannschaften sind sage und schreibe vier abgestiegen, darunter die starken Teams aus Ulm und Backnang.

Es spricht jedoch für die Klasse der Jugendlichen, dass sie mit klaren Siegen gegen Ulm, Schwaigern und Hohentübingen 2 sogar noch den dritten Platz erkämpft haben. Maßgeblich dazu beigetragen haben die vorderen Bretter: Mark Kvetny mit 2,5 aus 3, Kornel May mit phantastischen 5 aus 5 sowie Lukas Forster mit sehr guten 4,5 aus 5. Kornel hat in seinen bislang 11 Partien für die Jugendmannschaft noch nicht einmal einen halben Punkt abgegeben.

An den hinteren Brettern gingen mehr Punkte verloren. Doch auch Amar Dentic (3 aus 5), Vadym Kuzyak (2,5 aus 3) und Siddharth Manjunath (2,5 aus 4) zeigten guten Kampfgeist und konnten die [Verbandsjugendliga Saison 2015/2016](#) immerhin mit einer jeweils positiven Punktebilanz beenden. Das macht Hoffnung für die kommende Saison, die wieder schwer genug werden dürfte. Aus der Baden-Württemberg-Liga sind mit Göppingen und Bebenhausen zwei altbekannte Gegner abgestiegen. Die Aufsteiger Lindau, Oeffingen und Heidenheim sind dagegen noch unbeschriebene bzw. unbespielte Blätter.

Es wäre schön, wenn Jugendleiter und Mannschaftsführer Bernd Zäh die Früchte guter Jugendarbeit ernten und einige jüngere Spieler in die Mannschaft integrieren könnte. Hier haben diese Spieler die Chance, Erfolgserlebnisse zu sammeln, die wichtig sind, um den Spaß am Schach nicht zu verlieren. Die neue Saison beginnt am 24. September.

Hubert Forster

Württembergische Einzelmeisterschaft



Igor Neyman Württembergischer Vizemeister!

Die ersten Runden der diesjährigen Württembergischen Einzelmeisterschaft waren aus unserer Sicht beherrscht von den phantastischen Leistungen der Familie Gabriel.



In der ersten Runde schlug Robert mit den schwarzen Steinen den Startranglistenersten Josef Gheng (siehe vorheriges Foto)- die Partie kippte so ganz allmählich zu Roberts Gunsten - und in der zweiten Runde war Vorjahressieger Thilo Kabisch dran (siehe Roberts Analyse im nächsten Beitrag). Nach Remisen gegen IM Schulze und Boris Latzke folgte noch ein schöner Sieg gegen Sebastian Fischer, sowie weitere Remisen, zum Teil gegen Vereinskollegen und Familienmitglieder! Einzig gegen Jens Hirneise musste Robert in Runde 6 eine Niederlage quittieren. Am Ende wurden seine Leistungen mit einer sehr lobenden Erwähnung in Harald Keilhacks Schachchecke am letzten Samstag (siehe übernächsten Abschnitt) und mit einem guten fünften Platz belohnt. Nach dem sehr starken Beginn hatten seine Fans natürlich noch mehr erhofft.

Vater Josef mit gleicher Punktzahl und eineinhalb Buchholzpünktchen weniger als Sohn Robert auf Platz 6 gelang ebenfalls eine glänzende Vorstellung. Besonders bemerkenswert sind seine Siege gegen Zuferi in Runde 1 und vor allem gegen Pogan in Runde 3 (Nikolas Pogan wörtlich: „ich wurde überrollt“). Auch im vereinsinternen Duell gegen Igor Neyman hätte mancher ein anderes Ergebnis erwartet. Sascha Mareck im „Pausenraum“ auf der Eingangstreppe wurde nicht müde, Josef Gabriel als 71-jährigen Jugendlichen zu bezeichnen, der sehr viel stärker spielt als es ihm nach seiner Wertungszahl eigentlich zusteht!

Igor Neyman begann seine „Heim“-WEM nahe am Wohnort in Vaihingen eher verhalten. Doch durch Siege gegen IM Schulze und Latzke in den Runden 4 und 5 ließ er den Kontakt zur Spitze nicht abreißen, und in der Schlussrunde konnte er mit einem sauberen Sieg gegen Zuferi (siehe nachfolgendes Foto) nach Punkten mit Pogan und Schulze gleichziehen und diese beiden nach Wertung sogar überholen.



So landete Igor am Ende mit 6 Punkten auf dem zweiten Platz hinter dem souveränen Sieger Jens Hirneise. Hirneise zeigte keine Schwäche und siegte am Ende sehr klar mit 7 Punkten. So darf Igor den DEM-Dauerteilnehmer Jens Hirneise auf der Reise zur Deutschen Einzelmeisterschaft 2017 - voraussichtlich in Apolda - begleiten! Das wird auf jeden Fall ein tolles Erlebnis für ihn werden, wie ich aus eigener Erfahrung aus dem Jahre 2013 vorhersagen kann.

Einen herzlichen Glückwunsch an Igor Neyman zu diesem tollen Erfolg, aber auch an Robert und Josef Gabriel zu ihren Klasse Leistungen im Turnier! (siehe Titelbild)

FM Robert Gabriel (2178) – Thilo Kabisch (2331) (2. Runde WEM 2016)

Die folgende Stellung entstand nach dem 40. Zug, in der 2. Runde, bei meiner Begegnung mit dem mehrfachen württembergischen Meister Thilo Kabisch.



Die Stellung ist ungefähr gleich. Weiß hat einen gedeckten Freibauer, der aber sicher von dem schwarzen Springer blockiert ist. Schwarz hat seinerseits einen Freibauer, der auch sicher blockiert ist. Er hat das Läuferpaar, das möglicherweise, bei einer Öffnung des Spiels, besser zur Geltung kommen könnte. Ich war aber zuversichtlich, dass ich die Stellung halten konnte, da die weiße Stellung relativ harmonisch und solide wirkt.

Es folgte: **41.Sfe1 Dd7 42.Kh2 Sc7 43.Sb4 Sd5 44.Sxd5 Lxd5 45.Lxd5+ Dxd5 46.Sd3 Df3**

Schwarz dringt mit der Dame ein, doch Weiß schafft es sie zurückzudrängen.

47.Te1 Le7 48.De2 Dd5 49.Dg2 De6 50.Tc1 Kf7 51.Sb4 Tc8 52.Df3 g5

Schwarz hat sich geschickt umgruppiert und öffnet nun das Spiel auf dem Königsflügel. Weiß muss jetzt aufpassen. Die Zeit wurde auch langsam knapp. Ein guter Zug wäre nun 53.h5 (=). Es folgte:

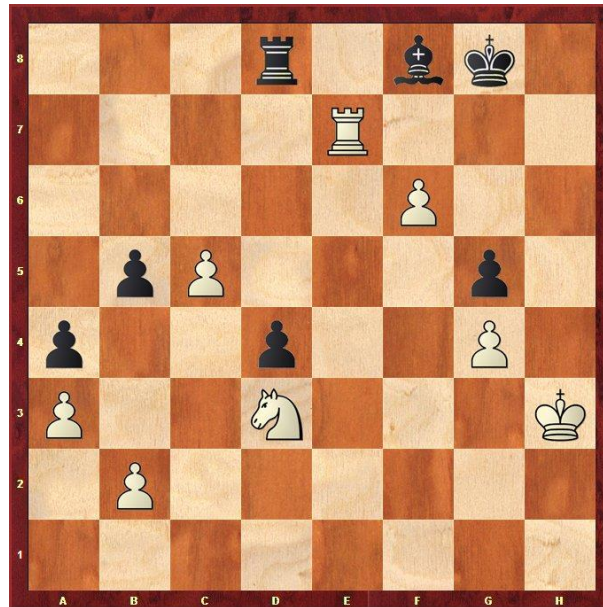
53. fxg5 hxg5 54.Sd3 Th8 (auf 54...Kg6 folgt einfach 55.Kg2 denn gxh4 geht nicht, wegen der Springergabel auf f4!) **55.Tf1 f4** (55...Ke8 56.Dxf5 Dxf5 57.Txf5 gxh4 58.g4 =) **56. h5 Ke8 57. g4**

Nun sieht es nach einem Remis aus. Doch Kabisch versucht weiter auf Gewinn zu spielen. Es folgte:

57...Kf7 58.Kg2 Td8 59. Tc1 Td5 60. Kh3 Lf8 61.De4

Die weiße Dame dringt über die geschwächten weißen Felder ein, und plötzlich stehe ich auf Gewinn.

61...Lg7 62.Te1 Kg8 63.Df5 De7 64.Dc8+ Td8 65.Dxc6 f3 66. h6 f2 67. Sxf2 Df7 68.Sd3 Lf8 69.Df6 (es gewann einfach 69.Kg2) 69... Dxf6 70. exf6 Lxh6 71.Te7 Lf8 (siehe folgendes Diagramm)



Der beste Zug in dieser Stellung ist 72.Tc7. Der Turm unterstützt den Vormarsch des Freibauers, der nicht mehr ohne materiellen Verlust aufzuhalten ist.

In der Partie folgte jedoch **72.Tb7**. Dieser Zug gewinnt auch, doch er ermöglicht Schwarz Konterchancen, nämlich durch **72...Tc8**.

Es folgte: **73.Txb5** (73.Kg2 +/-) **73...Kf7 74.Tb4 Lxc5 75.Sxc5** (75.Tc4 wäre besser gewesen, auch wenn Schwarz mittels Th8+! sich entfesselt und seine Figur rettet) **Txc5 76.Txd4 Tb5 77.Txa4 Tb3+ 78.Kg2 Txb2+ 79.Kf3 Kxf6 80.Ke4 Te2+ 81.Kd5 Td2+**

(hier konnte Schwarz remis erreichen mit: 81... Te3 82. Kc4 Ke5 =)

82.Td4 Ta2 83.a4 Ta1 84.Te4 Tc1 85.Tc4 Td1+ 86.Kc6 Ke5 87.a5 Ta1 (87...Td6+ 88. Kb5 Td8 89. a6 Tb8+ 90. Ka5 Kd5 91. Tc7 Ke4 92. a7 Tf8 93. Ka6 Kf4 94. Tc4+ Kg3 95. Kb7 Tf7+ 96. Kb8 Tf8+ 97. Tc8 +/-)

Vor dem Turnier habe ich das neue Buch von Karsten Müller studiert: „Understanding Rook Endgames“, und so gelang es mir den a-Bauer methodisch Richtung Umwandlungsfeld vorzuschieben.

88.Kb5 Kd6 89. a6 Kd7 90. Ta4 Tb1+ 91. Kc5 Tb8 92. a7 Ta8 93. Kb6 Kc8 94. Tc4+ 1-0

Robert Gabriel

Schachecke der Stuttgarter Zeitung vom 3. September 2016

w 22

UNTERHALTUNG

Schach

VON HARALD KEILHACK

Vater und Sohn brillieren zum Auftakt

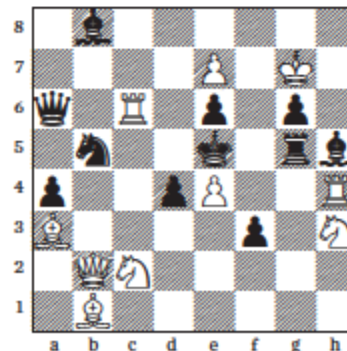
Bei der württembergischen Meisterschaft in Vaihingen-Rohr sorgen Josef und Robert Gabriel für faustdicke Überraschungen.

Von zahllosen Überraschungen war der Auftakt zur württembergischen Meisterschaft in Vaihingen-Rohr geprägt: Schon in der Startrunde konnten sich nur zwei der zehn topgesetzten Spieler durchsetzen. Besonders tat sich dabei die Schachfamilie Gabriel hervor: Sohn Robert besiegte mit Gheng und Kabisch gleich zwei Top-Favoriten, Vater Josef – mittlerweile im Seniorenalter und wie sein Sohn in der Verbandsliga bei Stuttgart II spielend – setzte sich gegen die starken Heilbronner Zuferi und Pogan durch; beide führten nach drei Runden gemeinsam mit J. Hirneise und Latzke. Wenig aktiv ist das stärkste Mitglied der Gabriel-Familie, GM Christian Gabriel. Dennoch reichte es in der abgelaufenen Bundesliga-Saison zu 50 Prozent am zweiten Brett für Bayern München.

Josef Gabriel (Stuttgart) – Nikolas Pogan (Heilbronn)
 Württembergische Meisterschaft 2016, 3. Runde
 Caro-Kann-Verteidigung

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 g6 4.e5 Lg7 5.f4 h5 6.Sf3 Sh6 7.Le3 Lg4
 Das dubiose weißfeldrige Blockadesystem, ein Zwitter aus Caro-Kann und Moderner Verteidigung und eine Mode der 70er Jahre.
 8.Le2 Sf5 9.Lf2 h4?!
 Erleichtert eine spätere Stellungsöffnung durch Weiß und ist eigentlich nur gut, wenn zuvor h2-h3 Lg4-f3 Le2-f3 geschehen ist. Eine typische Folge ist 9...e6 10.Dd2 Sd7 11.g3 Lf8! 12.h3 L:f3 13.L:f3 Lb4 14.a3 Da5, Pasman – Ciocaltea, 1982, später spielte Schwarz gegen den Doppelbauern auf c3 und gewann.
 10.Dd2 e6 11.O-O-O Sd7 12.Kb1 Lf8 13.g3 b5
 Auch hier kam 13...Lb4 (oder 13...Da5!?) in Betracht, denn 14.a3 (sonst 14...Da5) würde eine Schwächung darstellen.
 14.Sg5 L:e2 15.S:e2 Sb6 16.g4 Sg7 17.h3 Sc4 18.Dd3 a5 19.Sg1! a4 20.Sf3 a3
 Mit seinem Bauernsturm erkämpft sich Pogan auf höchst originelle Weise das Feld b2 für seinen Springer – doch trotz Qualitätsverlust stört das J. Gabriel nicht im Geringsten!
 21.b3 Sb2 22.Dc3 c5
 Nicht 22...S:d1? 23.D:c6+ Ke7 wegen 24.Le1! nebst Lb4+.
 23.d:c5 S:d1 24.T:d1 Le7 25.b4 Kf8?! 26.Se4
 Das hätte Schwarz z. B. mit 25...Db8 verhindern sollen.
 26...Se8 27.Sd6 Sc7 28.Sd4
 Trotz Qualitätsminus dominiert Weiß das Spiel. Bald fällt ein zweiter Bauer.
 28...Ta6 29.S6:b5 S:b5 30.S:b5 Kg7 31.Ka1
 Mit aller seiner Routine verstärkt Gabriel seine Stellung, bevor er zu entscheidenden Aktionen übergeht.
 31...Ta4 32.Tb1 Da8 33.Ld4 Tb8 34.Sd6 Ld8 35.b5 La5 36.Dd3 Kf8 37.Tb3 Ld8 38.f5
 Mit diesem schon seit der Eröffnung in der Luft liegenden thematischen Vorstoß werden die Schleusen geöffnet.
 38...e:f5 39.g:f5 g:f5 40.D:f5 Da7 41.c3 La5 42.Dh5 Td8 43.c6! T:d4
 Mit Blick auf 44.c:d4? D:d4+ 45.Kb1 Dg1+ und Dauerschach, doch in Wirklichkeit hat c5-c6 das Mattnetz fertiggestrickt:
 44.Dh8+ Ke7 45.Sf5+ Ke6 46.Df6# 1:0

Gestern begann in Baku (Aserbaidschan) die Schach-Olympiade. Neben Titelverteidiger China und den stets an Nr. 1 gesetzten, aber oft enttäuschenden Russen zählen die USA mit den Weltstars Caruana, Nakamura und So, die Ukraine sowie Gastgeber Aserbaidschan (erstmalig mit Arkadi Naiditsch) zu den Top-Favoriten. Aus politischen Gründen fehlen die Armenier, die drei der letzten fünf Olympiaden gewinnen konnten. Deutschland mit Nisipeanu, G. Meier, Buhmann, Blübaum und Fridman ist an Nr. 13 gesetzt. Bei den Frauen kommen Titelverteidiger Russland, China, die Ukraine und Georgien für die Medaillen in Betracht; Deutschland mit Pätz, Lubbe (vor ihrer kürzlichen Heirat Ohme), Michna, Levuschkina und Fuchs ist Setzlisten-Nr. 10.



Nr. 4988 Allard P. Eerkes
 1. Platz Finnland – Niederlande 1938/39
 Matt in zwei Zügen (10+11)

Lösung Nr. 4987: 1.Dc4! (droht 2.Dc6#) 1...T:e5 2.d5#, 1...Lc5 2.d:c5#. Fehlversuche 1.Da2? La3!, 1.Db3? Lb4!, 1.De6? Ld6!.

Senienschach

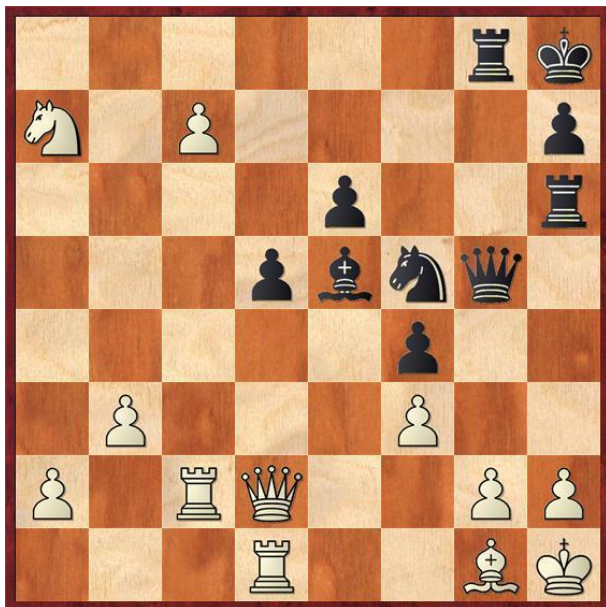
International gibt es im Schach die 2 Altersgruppen Ü50 und Ü65. Für Seniorenturniere in Deutschland gilt normalerweise ein Mindestalter von 60 Jahren. Dazu kann es noch eine Wertung für die Ü75 geben, die sogenannten Nestoren. Im Wikipedia findet man den griechischen Helden „Nestor“. Eine seiner Eigenschaften ist „heitere Lebenskunst“. SSF tritt in diesem Jahr mit 2 Jugendmannschaften an, da ist zu vermuten, dass Nestors Eigenschaften auch diverse Vereinsaktivitäten begleiten.

SSF-Senioren sind zahlreich bei Open-Turniere vertreten

Bei vereinsinternen Turnieren fallen die guten Platzierungen unserer Senioren auf.

Angeführt von Heinz Gerstenberger auf dem 2. Platz bei der Vereinsmeisterschaft, dicht gefolgt von weiteren Senioren, darunter Oskar Mock, der im Vorjahr erst im Stichkampf um den 1. Platz unterlag. Beim monatlichen SSF-Schnellturnier zeigt Rolf Fritsch schon mal wo der Hammer hängt und erweist sich als ernsthafter Konkurrent für Igor Neyman, dem Seriensieger beim Vereinsturnier. Aber auch Wolfgang und Hartmut Schmid konnten sich in diesem Jahr in die monatliche Siegerliste des Schnellturniers eintragen.

Dass auch bei mehr Präsenz der Schachjugend noch ein Platz auf dem Treppchen möglich ist, zeigt der 2. Platz von Josef Gabriel beim Open in Oeffingen - siehe den Bericht dazu im letzten Schachfreund.



Bevor wir uns den Open-Turnieren zuwenden hier noch eine Stellung aus der Verbandsliga:

Wolf (SSF2) – Weisenburger (HP Böb.2)

Weiß am Zug, hätten sie auch h2-h3 gespielt?

Wie beurteilen Sie die Stellung nach h2-h3?

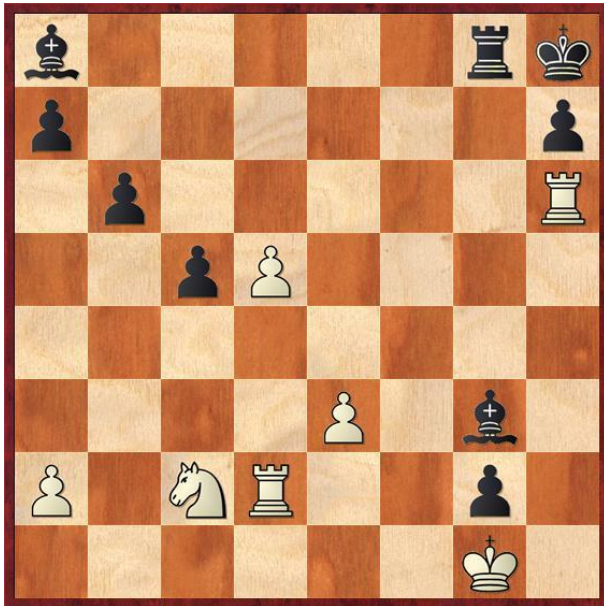
(Lösung am Ende des Seniorenberichts)

Walter Wolf – Horst Weisenburger

Betrachtet man das Turniergeschehen außerhalb des Vereins, so findet man da den eher stillen und sympathischen Josef Rieder, der bei Open-Turniere altersmäßig mit 84 Jahren die SSF-Senioren anführt. Bei den Stuttgarter Stadtmeisterschaften (3/7) und beim Turnier in Oeffingen (2,5/7) erreichte er recht ordentliche Ergebnisse.

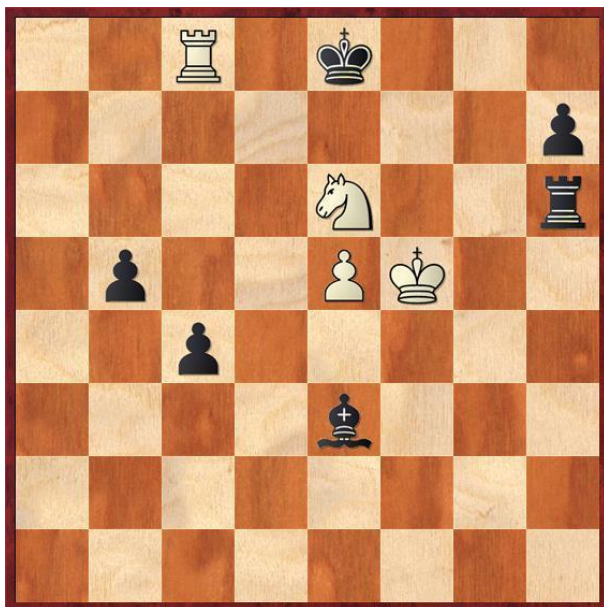
In der Alters-Rangliste dicht dahinter Dieter Hottes. Noch Ende letzten Jahres zog Dieter einen Rückzug aus dem Turnierschach in Betracht. Scheinbar hat ihm die schöpferische Pause gut getan, seit Jahresbeginn spielte er nicht nur viel, sondern auch sehr erfolgreich: SEM Hessen 4,5/8, Open Oeffingen 5/7 (Platz 6!), SEM Bad Neuenahr 6,5/9 (Platz 6!), SEM Rheinland Pfalz 6/9. Nach dieser Turnierserie dann einige Remisen bei der DSEM und am Ende 4,5/9.

Durchweg positive Ergebnisse gibt es auch bei Uli Höschele: Bad Wörishofen 6/9, VM 5,5/8, Stuttgarter Stadtmeisterschaft 4/7, Freudenstadt 6/9. Vielleicht findet man Uli im November bei der Senioren-WM in Marienbad?



Hartmut Schmid – H. W. Ackermann

am Ende remis durch Dauerschach



Die Gruppe der Nestoren rundet Hartmut Schmid ab.

Bei den Baden-Württembergischen SEM in Freudenstadt stand er gegen den späteren Turniersieger Ackermann auf Gewinn und damit vor einer möglichen Bilanz von 6/6!! Nach dem Remis kam etwas Sand ins Getriebe, dennoch am Ende ein toller 4. Platz bei dem gut besetzten Turnier und damit auch Baden-Württembergischer Nestorenmeister!!

Im Diagramm links stand Hartmut nach La8xd5 überlegen (+3). Ackermann, einer der stärksten Spieler im deutschen Seniorenschach, kann sich aber ins Dauer-Schach retten. Hartmut ist auch ein passionierter Wanderer. Einmal lief ich mit, musste ihn aber frühzeitig ziehen lassen – zu schnell, zu weit ☺.

Der Schwarzwald in der Nähe von Freudenstadt





G. Schulz – Alexander Kozlov

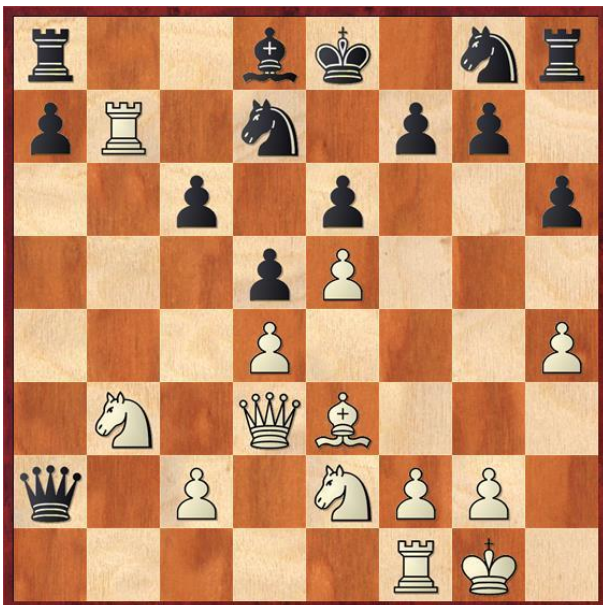
Apropos 4. Platz:

diese sehr gute Platzierung unter 142 Teilnehmer gelang dieses Jahr fast unbemerkt auch Alexander Kozlov beim Senioren-Open in Bad Wörishofen! Er folgt damit Wolfgang Schmid, der dort im Vorjahr ebenfalls recht unbemerkt den 3. Platz (!) belegte.

Das Diagramm rechts stammt vom Open in Bad Wörishofen 2015. Alexander mit Schwarz vor seinem 8. Zug. Sein Gegner G. Schulz hatte immerhin Elo 2016.

Haben Sie eine Ahnung warum Alexander beiliegende Stellung als „die kürzeste Partie meines Lebens“ bezeichnet? (Auflösung nächste Seite)

Ein Highlight für das württembergische Seniorenschach war ja letztes Jahr der Sieg bei den deutschen Mannschafts-Meisterschaften in Berlin mit Rolf Fritsch und Claus Seyfried in der Sieger-Mannschaft! Rolf will im November bei der Senioren-WM in Marienbad wieder ins Seniorenschach eingreifen.



Claus Seyfried – Alexander Schneider

Die württ. SEM in Freudenstadt begann Claus mit einem Fehlstart. Im Endspurt aber noch ein guter 7. Platz. Alles andere als einen Fehlstart folgt bei der kürzlich ausgetragenen deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft. Am Ende wieder ein richtig gutes Turnierergebnis für Claus, 6/9 gegen starke Gegnerschaft und der 12. Platz!

Nebenstehendes Diagramm stammt aus der Partie Seyfried – Schneider. Schwarz ist zwar am Zug, dürfte sich aber dennoch recht unwohl fühlen. Sehen sie warum es hier zu einer Kurzpartie kam?

Spricht man von Schachbegeisterung, darf natürlich Josef Gabriel nicht fehlen, er ist immer für eine Überraschung gut. Neben Oeffingen spielte Josef noch das Stauer Open, Grencke-Chess Classics und die Stuttgarter Stadtmeisterschaft.

Aktiv geblieben ist auch unser früherer Vorstand Hanno Dürr (inzwischen für Vaihingen-Rohr spielend) mit Teilnahmen am Ankerturnier in Simmersfeld, dem Open in Oeffingen und Freudenstadt. Weitere Teilnahmen unserer Senioren sind noch zu vermelden vom Open im österreichischen Feffernitz bei dem Matthias Strobel mit 6,5/9 einen sehr guten 6. Platz belegte, vom Lluemajor Open auf Mallorca (Walter Wolf, siehe hierzu die Rubrik „Turnierberichte“ auf der SSF-Homepage), der offenen Stuttgarter Stadtmeisterschaft (Heinz Gerstenberger) und vom Grencke-Chess Classics in Karlsruhe (Oskar Mock).

Vorschau auf die württembergische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

In der kommenden Saison spielen wieder alle Mannschaften in einer Gruppe, 5 Runden im Schweizer System. Zur gemeinsamen Startrunde treffen sich diesmal am 12. November alle Mannschaften im Vereinsheim von Vaihingen-Rohr. Die Folgerunden dann wie bisher abwechselnd auswärts oder zuhause. Wir wollen wieder mit 2 Mannschaften antreten, näheres wenn die Termine feststehen.

Walter Wolf

Lösungen zu den obigen Stellungen:

- Wolf – Weisenburger: Weiß hätte mit g2-g4 den Angriff erfolgreich abwehren können.
- Nach 1.h2-h3 Dg5-g3 droht Schlimmes. Es folgte eine forcierte Zugfolge: 2.c7-c8=D (einziger Zug) Txh3 3.gxh3 Dxh3+ 4.Lh2 Dxf3+ (4...Sg3+ ergibt ebenfalls Dauerschach) 5. Dg2 Dxd1+ 6.Dg1 Df3+ und remis durch Dauerschach.
- Schulz – Kozlov: Wenn man weiß, da ist was drin, dann ist die Lösung nicht mehr so schwer zu finden. 8... e5-e4 und 0-1 wegen Figurenverlust.
- Seyfried- Schneider: Die Dame kommt nicht mehr raus, es droht Ta1 und Lc1.
- Schwarz versuchte 1... Da2-a4 und gab nach 2. Tb7xd7 auf.

2. Offene Baden-Württembergische Senioren-Meisterschaft 2017

Was bei den Aktiven in absehbarer Zeit nicht machbar erscheint hat sich bei den Senioren bewährt und soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden, die Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft. Freudenstadt, an der Grenze zwischen beiden Landesteilen gelegen, war mit seinem Kurhaus im Juli wieder der ideale Austragungsort. Unter den 110 Teilnehmern waren vier Spieler unseres Vereins und drei davon haben es geschafft, unter die ersten Zwölf zu kommen, inoffiziell wurden damit die Stuttgarter Schachfreunde Mannschaftsmeister.

Hans-Ulrich Höschele verbesserte sich mit seinen 6 Punkten und dem 12. Platz um 26 DWZ-Punkte; Claus Seyfried, bester Württemberger des Vorjahres, war mit 6,5 Pkt. als drittbester Württemberger wieder weit vorne und mit ebenfalls 6,5 Pkt. wurde ich dank der höchsten Buchholzwertung (durch einen Blitzstart mit 5 aus 5) Vierter und damit bester Württemberger und als „Dreingabe“ kam noch der Titel „Baden-Württembergischer Nestorenmeister“ dazu dank einer glücklich verlaufenen Schlussrunde. Auf 6,5 Pkt. kamen Uwe Bräuner/Pfullingen, der immer vorne mitmischte, Roubik Adibekian/Hannover, Claus Seyfried (der zwar mit einer Null startete, dann aber 6,5 aus 8 holte!), Christian Eichner/Dresden und Dieter Villing/Ludwigshafen.

Erfolgreichster Landesverband wurde der Schachverband Württemberg vor Baden und Nordrhein-Westfalen.

Zur Unterhaltung noch drei Spielproben aus diesem Turnier:

Weiß: H.-U. Höschele (2022) – Schwarz: F. Schneider/Kirchheim (2107)

9. Runde Englisch A15

1.Sf3 Sf6 2.b3 g6 3.Lb2 Lg7 4.c4 d6 5.g3 0-0 6.Lg2 e5 7.d3 Te8 8.Sbd2 Sbd7 9.Dc2 Sc5 10. b4 Se6 11.e3 c6 12.0-0 Db6 13.a3 (Tab1) Ld7(?) (besser ...c5) 14.Tab1 Tac8 15.c5! dxc5 16. Sc4 Da6 17.Sd6 cxb4 18.axb4 Sc7 19.Sxc8 Lxc8 20.Lxe5 Sb5 21.Db2 Sh5 22.Lxg7 Sxg7 23. Ta1 Db6 24.Sg5 Lf5 25.Tfd1 Dc7 26.Se4 Lxe4 27.dxe4 De7 28.Td3 Sh5 29.e5 Td8 30.Tad1 Txd3 31.Txd3 Sg7 32.f4 Se6 33.Dd2 Dc7 34.Lh3 Sf8 35.Td8 De7 36.Tc8 h5 37.Lf1 Sc7 38. Dd6 Sd5 39.e4 Dxd6 40.exd6 Sf6 41.e5 S6d7 42.Tc7 1 : 0.

Weiß: C. Seyfried (2143) – Schwarz: M. Pfrommer/Schorndorf (1983)

7. Runde Sizilianisch B22

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Dxd5 4.d4 Sc6 5.Sf3 Lg4 6.Le2 cxd4 7.cxd4 e6 8.0-0 Lb4(?) (8....Td8) 9.a3 La5 10.h3 Lh5 11.b4 Lb6 12.Sc3 Dd8 13.d5 exd5 14.Sxd5 Sge7 15.Sxb6 Dxd1 16.Txd1 axb6 Weiß steht schon klar besser 17.Le3 Sc8 18.g4 Lg6 19.b5 Sa5 20.Ta2 (Tac1) 0-0 21.Se5 Te8 22.Tad2 f6 23.Sxg6 hxg6 24.Td7 Kf8 25.Tc7 Sb3 26.Lc4 Txa3 27.Tf7+ Kg8 28.Tdd7 und das Matt lässt nicht mehr lange auf sich warten, 1 : 0 .

Weiß: H. Schmid (2142) – Schwarz: C. Eichner/Dresden (2068)

5. Runde Englisch A28

1.c4 e5 2.Sc3 Sf6 3.Sf3 Sc6 4.d3 d5 5.cxd5 Sxd5 6.g3 Le7 7.Lg2 Sb6 8.0-0 0-0 9.b3 f5 10. b4! e4 (solider war 10....a6) 11.Db3+ Kh8 12.dxe4 Lxb4 13.Lg5 (besser 13.Le3!) 13....De8 14. exf5 Txf5 15.Tad1 Le6 16.Db2 Lc4 17.Ld2 Td8? (17....De7 oder ...Df7) 18.Sh4 Lxc3 19. Lxc3 Tf7 20.Txd8 Sxd8 21.Te1 Sa4 22.Db4 Lb5? (22....Lxa2 oder ...b5) 23.La1 (Ld5!) c5 24. Dd2 (besser Db1) 24....Lc6 25.e4 Se6 26.Sf5 Td7 27.De3 Dd8 28.h4 (oder Db3) 28....Td1 29. Kh2 Dd2? (das verliert schnell) 30.Txd1 Dxd1 31.Le5(?) (31.Dh6! Dxa1 32.Dxe6 Sb6 39.Se7) 31....Kg8(?) 32.Lh3 Kf8 33.Sxg7 Sxg7 34.Df4+ Kg8 35.Dg5 1 : 0 .

Die 3. BWSEM findet vom 30.6. – 8.7.2017 wieder in Freudenstadt statt.

Hartmut Schmid

Aus unserer Webseite

Mark Kvetny Württembergischer Schnellschachmeister 2016



Foto: Dietrich Noffke

Mark siegte am ersten Juni-Sonntag in Horb souverän vor IM Tobias Hirneise und Branimir Vujic. Unser passives Mitglied Wilhelm Haas erreichte einen hervorragenden vierten Platz!

Mark hätte beinahe einen Durchmarsch geschafft! Doch seine nicht wirklich erzwungene Niederlage in der vorletzten Runde gegen Vujic fand große Beachtung in allen Berichten, sowohl SVW als auch Zeitung. In einem gewonnenen Endspiel Dame plus zwei Bauern gegen Dame überschritt er die Zeit, als er einmal eine Sekunde zu viel für seinen Zug verbrauchte. Denn er „lebte“ zu diesem Zeitpunkt von den fünf Sekunden Inkrement. Doch Vujic bemerkte das nicht sofort, und die umstehenden Zuschauer bissen sich auf die Lippen. Bis der Schiedsrichter die Zeitüberschreitung bemerkte und die Partie mit dem Einwurf „Zeit!“ beendete. Nanu, darf er das denn? Im Turnierschach MUSS er bekanntlich bei

Zeitüberschreitung einschreiten. Aber bei Blitz oder Schnellschach? Doch mal davon abgesehen, dass Branimir Vujic das sowieso noch bemerkt hätte, entsprach der Eingriff des Schiedsrichters tatsächlich den Regeln, wie wir von Mark gelernt haben. Da der Schiedsrichter nur drei Partien beaufsichtigte, galten die normalen Turnierregeln. Appendix A.3: „The competition rules apply if one arbiter supervises at most three games“.

Insgesamt war der Verlauf des Turniers höchst interessant. Für Wilhelm liefen die letzten beiden Runden optimal. Mit seinem vierten Platz ließ er zahlreiche namhafte Spieler weit hinter sich. Noch überraschender war der fünfte Platz von Kevin Narr, der im Bezirk Alb-Schwarzwald sicher bestens bekannt ist, doch außerhalb davon wohl eher nicht.

Einen herzlichen Glückwunsch an Mark und Wilhelm für ihren schönen Erfolg!

[Bericht von Dietrich Noffke nebst Tabellen auf der SVW-Seite](#)

[Zeitungsartikel des Schwarzwälder Boten vom 08.06.2016](#)

Claus Seyfried

Mark Kvetny zwischen GM Spirin und GM Epishin auf Platz 2 in Balingen

Nachdem Mark Kvetny am ersten Juni-Sonntag in Horb am Neckar den Titel des Württembergischen Schnellschachmeisters errungen hatte, war er eine Woche später schon wieder im Bezirk Alb-Schwarzwald erfolgreich. Bei der Balingener Schnellschachmeisterschaft anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des SV Stockenhausen-Frommern belegte er den zweiten Platz (= 225 €) zwischen den beiden anwesenden Großmeistern Oleg Spirin (1.) und Vladimir Epishin (3.).

[Mehr dazu im Schwarzwälder Boten vom 14. Juni!](#)

Claus Seyfried

Gestrige Generalversammlung:

Claus Seyfried folgt Dr. Friedrich Gackenholtz in der Leitung des Vereins

Nachdem Friedrich Gackenholtz bereits seit einigen Jahren auf der Suche nach einem Nachfolger war, hat sich das Problem nun gelöst. Mangels anderer Kandidaten hatte sich Claus Seyfried im Vorfeld bereit erklärt Friedrich Gackenholtz als 1. Vorsitzenden der Stuttgarter Schachfreunde nachzufolgen. Allgemein bedauert wurde, dass Bernd Zäh aus privaten Gründen nicht zur Verfügung stand. Doch Bernd wird weiterhin seine Funktion als 2. Vorsitzender ausfüllen und ließ sich nun auch als Jugendleiter nominieren, nachdem er diese Funktion schon lange kommissarisch ausgeübt hatte.

Für seine zahlreichen Verdienste in neun Jahren als 1. Vorsitzender wurde Dr. Friedrich Gackenholtz als Ehrenmitglied gewählt. Neu im Vereinsausschuss sind Alfred Debus, Wilhelm Haas und Alexander Zakrzewski. Igor Neyman wird künftig die bisherigen Kassenprüfer unterstützen.

Die folgenden Mitglieder wurden, sofern anwesend, für ihre langjährigen Mitgliedschaften mit zwei silbernen und einer goldenen Ehrennadel geehrt:

- Anita Rieder (40 Jahre)
- Gerhard Lorscheid (25 Jahre)
- Rudolf Bräuning (25 Jahre)



Von links nach rechts: Gerd Lorscheid, Anita Rieder, Dr. Friedrich Gackenholtz



Fotos: Biserka Brender

Besondere Erwähnung und Würdigung erfahren weiterhin unsere langjährigen Mitglieder Rolf Fritsch (50 Jahre Mitgliedschaft) und insbesondere Josef Rieder (65 Jahre Mitgliedschaft !!).

Claus Seyfried

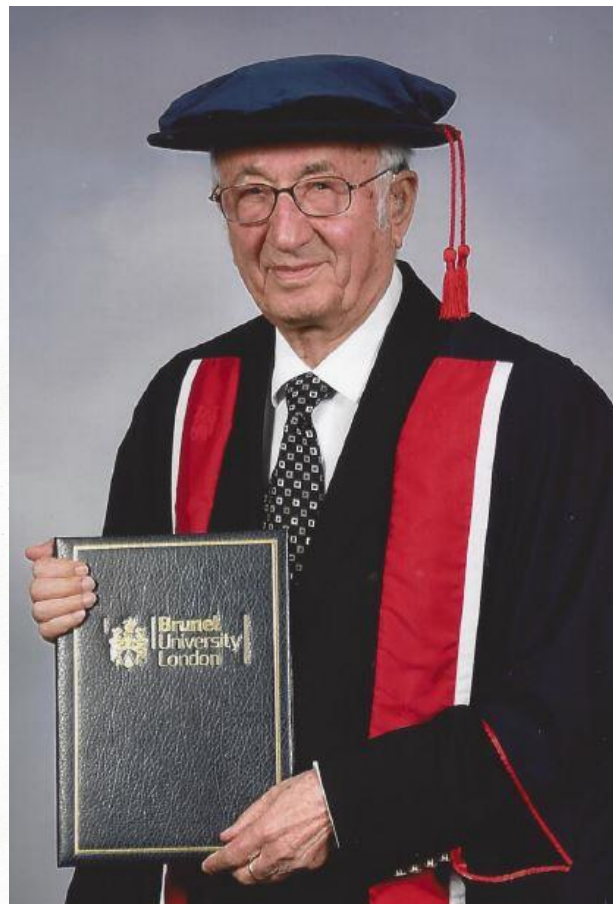
Erneut große Ehre für Prof. Khakzar

Erneut wurde unserem Professor Haybatolah Khakzar eine große Ehre durch seine englische Partner-Universität zuteil. Die Brunel University London liegt in Uxbridge am westlichen Rande Londons, wo durch die e2-e4-Organisation auch Schachturniere ausgetragen werden.

Die Laudatio von Prof. Julia Buckingham ist höchst interessant. Sie beginnt im antiken Isfahan und führt schnurstracks zur akademischen Karriere von Professor Khakzar in Stuttgart und Esslingen. Wir gratulieren Prof. Khakzar sehr herzlich zu dieser großartigen Ehrung!

Im Namen der Stuttgarter Schachfreunde

Claus Seyfried



[Scan der Ehrungsurkunde](#)

[Die Ehrung aus dem Vorjahr](#)

Die SSF waren beim Bürgerfest West am 4. Juni dabei!

Am 4. Juni wurde in diesem Jahr das Bürgerfest des Stadtteils Stuttgart-West gefeiert und wir waren wieder - wie schon in den Vorjahren - mit einem Stand dabei. In diesem Jahr war es beeindruckend zu sehen, welche guten Schachspieler es gibt, die noch niemals mit einem Schachverein in Berührung gekommen sind. So besuchte uns unter anderem eine Gruppe von vier jungen Männern Anfang 20, von denen zumindest einer verblüffend gut spielte. Schade, dass sie bisher noch nicht den Weg zu unserem Dienstag-Spieltag gefunden haben! So haben wir als Erinnerung nur die leeren Bierflaschen, die sie auf den Fotos hinterlassen haben. Doch wir hoffen weiterhin darauf, dass unsere Bemühungen auch mal mit einem oder zwei neuen Mitgliedern belohnt werden!

Claus Seyfried







Welcome Gomboluudev Family to Stuttgart Chess Club!

Schon seit Februar haben wir vier neue regelmäßige Besucher unserer Spielabende! Es ist eine vierköpfige Familie mit einer Frauenquote von 75%, die kurz zuvor für mindestens zwei Jahre aus Kalifornien zu uns nach Stuttgart zugezogen ist.

Vater Gomboluudev und Mutter Enkhmaa Nyangar stammen aus der Mongolei, während die beiden Töchter Enkhjin (im Februar noch 12 Jahre alt) und Anujin Gomboluudev (6 Jahre) bereits in Kalifornien das Licht der Welt erblickt haben. Alle drei Frauen spielen aktiv Schach und besuchen unsere Spielabende regelmäßig! In der kommenden Saison 2016 / 2017 werden Enkhjin und Enkhmaa in der stark besetzten Bezirksliga Stuttgart antreten und zusammen mit Lukas Forster und Amar Dentic in einem Team spielen. Diese beiden Teamgefährten wird Enkhjin, die ihren 13-ten Geburtstag am Tag unserer Mitgliederversammlung feierte, auch in der Verbandsjugendliga wieder antreffen.

Nun fragt man sich natürlich welchem Umstand wir diesen unerwarteten Zugewinn zu verdanken haben? Ganz einfach, Enkhmaa Nyangars kalifornischer Arbeitgeber hat sie für mindestens zwei Jahre zu einer Stuttgarter Tochtergesellschaft abgeordnet. Die beiden Mädchen besuchen seit Februar die Internationale Schule in Stuttgart. Dass die Gomboluudevs sehr unternehmenslustig sind und gerne auch weitere Abenteuer wagen, haben die Veranstalter des Arber-Schachopens erstaunt zur Kenntnis nehmen müssen. Denn unsere Gomboluudevs haben die 400 km Fahrt - ok, für Amerikaner ist das natürlich *keine* Entfernung - in den Bayrischen Wald nicht gescheut und so die Teilnehmerliste der Internationalen Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft, über die auch auf der Schachbund-Seite berichtet wurde, mit zwei Nennungen aus den USA mit der Vereinsangabe *Stuttgart Chess Club* aufgewertet! Die folgenden drei Grafiken haben wir aus der Schachbund-Seite kopiert:

Teilnehmerliste: (Sortiert nach Startrangliste)

Sta	Teilnehmer	Titel	ELO	NWZ	Attr	Verein/Ort	Land	Geburt	FideKenn.	Info 1
1.	Just, Anita, Dr.	WFM	1958	1891	W	SV Allianz Leipzig	GER	1967	4628756	
2.	Freter, Anke		1873	1760	W	SK Norderstedt	GER	1965	4638727	
3.	Große-Honebrink, Brigit		1875	1741	W	SC Kreuzberg	GER	1957	4632087	
4.	Nyangar, Enkhmaa		1715		W	Stuttgart Chess Club	USA	1978	2095858	
5.	Morio, Estelle		1801	1695	W	SK Landau	GER	1998	12951951	
6.	Sonntag, Gisa		1845	1689	W	Tschaturanga Wien	GER	1990	4688244	
7.	Gomboluudev, Enkhjin C		1688		W	Stuttgart Chess Club	USA	2003	2095866	
8.	Moerwald, Magdalena		1624	1605	W	SK Royal Salzburg	AUT	2003	1632078	
9.	Grund, Melanie		1690	1502	W	MTV Saalfeld	GER	2001	12988804	
10.	Kühne, Maria		1603	1497	W	FC Ergolding	GER	2003	12997412	
11.	Weinmann, Helene		1602	1452	W	SV Schwalbach	GER	1947	24658936	
12.	Beyer, Edith		1430		W	Krems	GER	1962	12985929	
13.	Moerwald, Miriam		1618	1368	W	SK Royal Salzburg	AUT	2002	1649485	
14.	Knobel, Dagmar		1588	1289	W	Bille SC	GER	1961	1270495	
15.	Wolff, Beate		1205	1076	W	VSG Offenbach	GER	1970	12966991	
16.	spielfrei									

Spielerinnen 2016

In Bodenmais 2016 spielten mit:

Teilnehmerfoto 2016

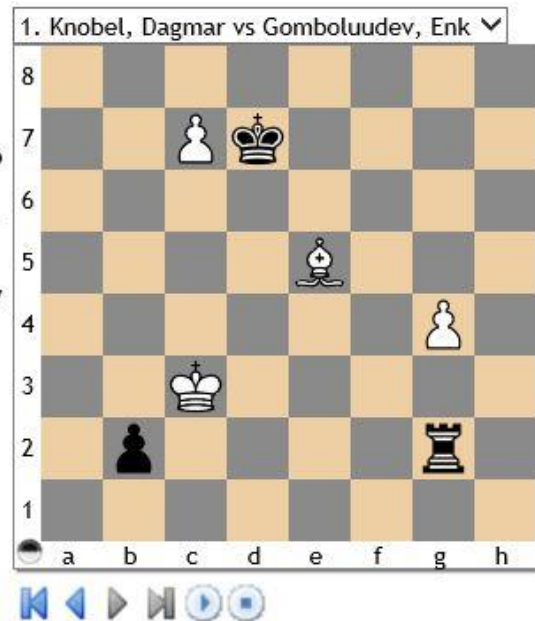


Alle Teilnehmerinnen mit Freude dabei

Partien der IODFEM 2016

Knobel, Dagmar - Gomboluudev, Enkhjin C
(1.7) 30.07.2016

1. d4 d5 2. c4 c6 3. e3 Sf6 4. Sc3 e6 5. Ld3 Sbd7 6. c5 e5 7. Lc2 Le7 8. Sf3 e4 9. Sd2 Sf8 10. h3 Sg6 11. O-O Le6 12. f3 exf3 13. Sxf3 Dc7 14. Ld2 Sh5 15. Lxg6 hxg6 16. Se5 Lxc5 17. Sxf7 Lxf7 18. dxc5 Le6 19. Se2 De5 20. Sd4 Lxh3 21. De2 Sg3 22. Df2 Sxf1 23. Txf1 Lf5 24. Df4 Dxf4 25. Txf4 Tf8 26. Lc3 Tf7 27. Sxf5 gxf5 28. Th4 Kd7 29. Le5 Ke6 30. Ld4 Taf8 31. g3 Kd7 32. Kg2 Te8 33. Th7 Tee7 34. Th5 Te4 35. Th7 Tg4 36. Kf3 Ke7 37. Th8 Tf8 38. Th7 Kf7 39. a3 Kg6 40. Txg7+ Kh6 41. Txb7 Tfg8 42. Le5 Ta4 43. Lf4+ Kg6 44. Tc7 Ta6 45. Tb7 Kf6 46. Ld6 Tg4 47. Lf4 Tg7 48. Tb4 Ta5 49. Ld6 Tb5 50. Txb5 cxb5 51. b4 Ke6 52. Lf4 Td7 53. c6 Td8 54. c7 Te8 55. Ke2 Kd7 56. Kd3 Te4 57. Kc3 Tc4+ 58. Kd3 Kc8 59. Le5 Te4 60. Lf4 Tc4 61. Le5 Kb7 62. Ld6 a6 63. Le5 Kc8 64. Ld6 Kd7 65. Le5 Ke6 66. Lf4 Kd7 67. Le5 Kc8 68. Lf4 Kd7 69. Le5 a5 70. bxa5 Ta4 71. Lf4 Txa5 72. Kd4 Txa3 73. Kxd5 Tc3 74. e4 fxe4 75. Kxe4 b4 76. Le5 Tc2 77. Kd3 b3 78. g4 Tg2 79. Kc3 b2 0-1



Partien IODFEM 2016 (49,2 KiB)

Endstand

Pl.	Teilnehmerin	DWZ	Verein/Ort	S	R	N	Pkt.	Schnitt
1.	Melanie Grund	1524	MTV Saalfeld	6	2	1	7,0	1697
2.	Anke Freter	1726	SK Norderstedt	4	4	1	6,0	1693
3.	WFM Dr. Anita Just	1875	WB Allianz Leipzig	4	4	1	6,0	1682
4.	Maria Kühne	1561	FC Ergolding	3	5	1	5,5	1769
5.	Brigitte Große-Honebrink	1765	SC Kreuzberg	4	3	2	5,5	1753
6.	Enkhmaa Nyangar	1715	Stuttgarter SF	5	1	3	5,5	1606
7.	Magdalena Mörwald	1731	SK Freilassing	3	4	2	5,0	1727
8.	Miriam Mörwald	1502	SK Freilassing	4	2	3	5,0	1644
9.	Enkhjin Gomboluudev	-	Stuttgarter SF	5	0	4	5,0	1630
10.	Dagmar Knobel	1354	Bille SC	4	2	3	5,0	1609
11.	Estelle Morio	1805	SK Landau	2	5	2	4,5	1735
12.	Gisa Sonntag	1715	SG Leipzig	4	1	4	4,5	1719
13.	Helene Weinmann	1478	SV Schwalbach	1	5	3	3,5	1614
14.	Edith Beyer	-	-	2	1	6	2,5	1636
15.	Beate Wolff	1057	VSG Offenbach	1	1	7	1,5	1661

Fortschrittstabelle

Wolfgang Fiedler
Turnierleiter Frauen DSB

Doch am besten gefällt uns immer noch der Beitrag einer Reporterin des San Francisco Chronicle. Lea Suzuki hatte am 15. November 2015 den sehr traditionellen *Mechanics Institute Chess Club* in San Francisco für eine Reportage besucht und war offenbar angenehm überrascht unter den mehrheitlich eher betagten Mitgliedern auch ein sehr junges Mädchen vorzufinden. **Das ist Lea Suzukis Bericht für den San Francisco Chronicle.** By the way, it's also tuesday nights at Stuttgart.

The ‘quirks’ of chess: Tuesday nights at the Mechanics’ Institute

By **Lea Suzuki** | November 15, 2015 | Updated: November 15, 2015 6:58pm

✉ [f](#) [t](#) [p](#) [r](#) [g+](#)



Photo: Lea Suzuki, The Chronicle



International Master Elliott Winslow (l to r), of Alameda, and Enkhjin Gomboluudev, 12, of El Sobrante, shake hands at the start of their game.

Enkhjin Gomboluudev picked up a score sheet, sat down in her chair and began to organize the contents of her brown bag pasta dinner as she prepared for that night’s chess match.

TO CONTINUE READING THIS STORY, YOU NEED TO BE A **SUBSCRIBER** OF THE SAN FRANCISCO CHRONICLE

San Francisco Chronicle



Photo: Lea Suzuki, The Chronicle



IMAGE 7 OF 9

Enkhjin Gomboluudev talks with Chess Room Director John Donaldson (not shown) as she hands in her score sheet after playing a match with International Master Elliott Winslow (right).



Photo: Lea Suzuki, The Chronicle



IMAGE 9 OF 9

Enkhjin Gomboluudev arranges pieces on a chess board in the Chess Room before she plays in the Tuesday Night Marathon.

Foto: Lea Suzuki
Text: Claus Seyfried

Früher konnte man beim Blitzturnier noch sehr schöne Dinge gewinnen!

Hans-Dieter Post aus Frankfurt hat sich im Hessischen Schachverband unter anderem auch in Sachen Chronik etliche Verdienste erworben. Kürzlich kam er nun über eine Haushaltsauflösung eines ehemaligen Frankfurter Stadtmeisters in den Besitz eines silbernen Pokalbechers. Das schöne Stück trägt die Aufschrift:



SCHACHKLUB

Stuttgart

I. Preis
im

Blitz-Turnier

29. April 1911

Text: Claus Seyfried

Foto: Hans-Dieter Post

P.S.: Der 29.04.1911 war ein Samstag genau zwei Wochen nach dem Karsamstag.

Schach-Olympiade Baku: Interview mit einer neunjährigen Spielerin aus Monaco

Das ist Fiorina. Sie ist neun Jahre jung und spielt zusammen mit ihrer Mutter Svetlana im Frauenteam von Monaco. Teamcoach ist ihr Vater Igor. Im Interview gibt Fiorina an, dass sie neben englisch, russisch, französisch und ein wenig ukrainisch vor allem auch deutsch spricht, weil sie nämlich in Deutschland geboren und aufgewachsen sei.

Genauer: Der Geburtsort der jungen Dame ist **Stuttgart**. Denn Fiorina ist die Tochter von **Igor Berzovsky**, der immer noch in der Spielerliste der Stuttgarter Schachfreunde erscheint, auch wenn er in den letzten Jahren schachlich in Deutschland nicht mehr aktiv war. Wir freuen uns für Igor Berzovsky, dass es ihm möglich war diesen wunderbaren Schachausflug für seine Familie zu organisieren. Wer weiß, was man in der Zukunft noch alles von der jungen Dame hören wird?

Fiorinas Interview auf Youtube





Title	Capitan	Raiting
IM	Berezovsky Igor	2388
Title	Players	Raiting
WFM	Lomandong Noela-Joyce	1841
	Berezovska Svetlana	1794
WIM	Lebel-Arias Julia	1802
	Rubsamen Anais	1578
	berezovsky Fiorina	1105

Text: Claus Seyfried

DWZ- und ELO-Liste

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
1. Li,Chao	2735-21	2746	52. Stavridis,Sotirios	1917-38		103. Magomedov,Ilmijamin	1506-20	
2. Berezovsky,Igor	2394-60	2388	53. Adameit,Hans	1915-11		104. Gallmeister,Wilfried	1484-70	1965
3. Benkovic,Petar	2386-43	2434	54. Mahmutbegovic,M.	1912-8	1853	105. Zakrzewski,Alexander	1478-21	1743
4. Swaminathan,S.	2374-9	2379	55. Siegle,Florian	1886-182	1925	106. Rieger,Helmut	1463-152	1732
5. Kvetny,Mark	2360-122	2396	56. Lutz,Herbert	1882-44		107. Giese,Matthias	1462-14	
6. Bräuning,Rudolf W.	2334-168	2356	57. Stolz,Stephan	1850-49	2019	108. Volkmann,Bodo	1447-45	
7. Reuß,Andreas	2294-91	2349	58. Glas,Bruno	1838-70		109. Eberhard,Manfred	1446-68	
8. Neyman,Igor	2252-99	2274	59. Feldmann,Christoph	1832-61		110. Brandsky,Hubert	1440-11	
9. Mäurer,Christoph	2237-84	2276	60. Götzfried,Rudolf	1831-35	1803	111. Weisensel,Wolfgang	1424-112	1685
10. Strunski,Andreas	2227-147	2313	61. Pyta,Lorenz	1828-18	1806	112. Svetec,Franc	1418-37	
11. Lorscheid,Gerhard	2226-259	2253	62. Schmidt,Markus	1824-81	1890	113. Tsybulevsky,Juri	1414-47	1676
12. Wittmann,Ralf	2222-82	2220	63. Nonhoff,Marko	1823-78	1917	114. Grueb,Willi	1409-19	
13. Fritsch,Rolf	2204-78	2258	64. Kaplunov,Vadym	1808-106	1935	115. Nägele,Johannes	1384-4	
14. Nebolsina,Vera	2185-35	2219	65. Götzfried,Alexander	1787-31	1883	116. Klemens,Patrick	1360-25	
15. Hofmann,Martin	2184-72	2231	66. Pöthig,Hans	1780-114	2112	117. Hecht,Hans	1349-113	
16. Schmid,Wolfgang	2160-153	2204	67. Forster,Lukas	1759-47		118. Stephan,Paul	1267-5	
17. Naumann,Axel	2152-48	2155	68. Saile,Valentin	1757-50		119. Manjunath,Siddharth	1222-50	
18. Chatziioakimidis,N.	2139-75	2184	69. Bareiss,Wolfgang	1749-74		120. Brender,Biserka	1221-57	
19. Seyfried,Claus	2117-84	2182	70. Gackenholtz,Friedrich	1748-91		121. Fekete,Jochen	1171-9	
20. Haas,Wilhelm	2108-50	2168	71. Schembera,Jörg	1731-145	1773	122. Altinisik,Levin	1154-1	
21. Maj,Kornel	2100-53	2113	72. Balla,Steffen	1727-19		123. Forster,Hubert	1071-11	
22. Gabriel,Robert	2097-82	2178	73. Herter,Eberhard	1712-144		124. Khakzar,Haybatolah	1059-15	
23. Schwarzburger,L.	2091-65	2186	74. Nyangar,Enkhmaa	1705-8	1707	125. Samaan,Jan	1054-2	
24. Schmid,Hartmut	2090-235	2164	75. Vesper,Horst	1698-52	2028	126. Flad,Roland	1033-6	
25. Migl,Dieter	2088-99	2163	76. Stadler,Marcus	1698-24		127. Vamosi,Zoltan	976-3	
26. Birke,Matthias	2064-80	2280	77. Holzner,Tony	1691-19		128. Ivanova,Olga	879-6	
27. Kozlov,Alexander	2048-56	2175	78. Gehring,Horst	1690-88		129. Wiese,Klaus-Peter	-	
28. Bubolz,Konstantin	2043-91	2130	79. Peck,Malcolm	1685-30	1797	130. Makko,Kurt	-	
29. Markovic,Dino	2039-13	2025	80. Dürr,Hanno	1681-241	1883	131. Schwarz,Gabriel	-	
30. Strobel,Matthias	2035-85	2102	81. Zaytsev,Evgeny	1679-56	1723	132. Ferman,Rawan	-	
31. Hartlieb,Jürgen	2027-124	1974	82. Bausch,Raimund	1671-34		133. Schäfer,Manfred	-	
32. Wolf,Walter	2025-95	2109	83. Bischof,Jan	1639-21	1801	134. Bausch,Jasmin	-	
33. Gabriel,Josef	2024-277	2080	84. Gomboluudev,E.	1636-7	1664	135. Alkabetz,Michael	-	
34. Bock,Udo	2015-32		85. Haak,Moritz	1623-30	1729	136. Dörr,Philipp	-	
35. Wettengel,Alex.	2010-58	2090	86. Mauch,Helmut	1621-62		137. Finkbeiner,Andreas	-	
36. Rieder,Anita	2000-110	2070	87. Wohlt,Harald	1615-80	1467	138. Heimann,Alexander	-	
37. Schroeter,Harald	1993-34	2071	88. Schmidt,Peer	1608-1		139. Zhang,Guo Hong	-	
38. Mock,Oskar	1993-120	2009	89. Rieder,Josef	1606-197	1746	140. Burkhardt,Moritz	-	
39. Hottes,Dieter	1987-147	2097	90. Seidl,Hans	1593-2		141. Dolde,Benjamin	-	
40. Gerstenber-	1982-129	2083	91. Sax,Hans	1592-133	1903	142. Xu,Zixuan	-	
41. Seibel,Ullrich	1977-51	2066	92. Eißmann,Olaf	1585-30	1724	143. Zhang,Nelson	-	
42. Bachmaier,Horst	1975-32		93. Zäh,Bernd	1575-5		144. Kickelhayn,Karin	-	
43. Debus,Alfred	1975-75	2147	94. Dentic,Amar	1571-47	1643	145. Lorch,Jörg	-	
44. Aksenov,Pavel	1965-41	2078	95. Romer,Reinhard	1553-21		146. Miskic,Sejfudin	-	
45. Seeger,Werner	1963-108	2208	96. Brandstetter,Dieter	1551-42		147. Markovic,Irma	-	
46. Sporrer,Bernhard	1956-64		97. Vlajkov,Milenko	1548-21	1587	148. Yudin,Alexander	-	
47. Höschel,H.-U.	1948-241	2057	98. Kuzyak,Vadym	1547-30		149. Lenz,Alexander	-	
48. Mayer,Christian	1943-34	1878	99. Gatzemann,Robert	1545-10		150. Gomboluudev,Anujin	-	
49. Arendt,Joachim	1935-39		100. Giugno,Carmelo	1534-74	1659	151. Ramezani,Nima	-	
50. Mahmutbegovic,N.	1925-7	1908	101. Lotz,Horst	1530-171	1915	152. Häußler,Jakob	-	
51. Zeh,Dominik	1920-20	1965	102. Haro,Niel	1518-37		153. Leitherer,Johannes	-	

Schnellturnier - Jahreswertung am 12.09.2016

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
Neyman, Igor	55	55	65	60		45	60	45	60				445
Fritsch, Rolf	50	70	55	55		50	40	60	35				415
Gabriel, Robert	50		45	40		45	50	50	50				330
Haas, Wilhelm	35	40	45	40		45	40	35	40				320
Mock, Oskar	40	40	35	40	50		35	40	35				315
Schmid, Hartmut	35		40	45	45	55			30				250
Schmidt, Markus	30	40	30		30	35	35	30	10				240
Kaplunov, Vadym	35	35		35	40			30	40				215
Weisensel, W.	15	25	25	20	35	30	25	35	-5				210
Gerstenberger, H.				40		40	45	40	40				205
Jenewein, Werner	30	30	35		40	25		30					190
Jurasin, Marin	20		40	40		55	35						190
Charalambakis, M.	30	35		20	30	20	30	20					185
Hofmann, Martin	35	45						50	35				165
Fendel, Harald		35	30	25	35	30							155
Schmid, Wolfgang					55		50		35				140
Piskovatskov, D.			40	50	45								135
Rieder, Josef	25	30	35	20			20						130
Schaffert, Walter	45	45		35									125
Brender, Biserka	20	25	15	5	20	5	35						125
Funk, Patrick	40	30	25	30									125
Schwilk, Michael						20	40	45					105
Seyfried, Claus								45	55				100
Ramezani, Nima			30		30	35							95
Bajer, Renato								35	40				75
Bubolz, Konstantin							35		35				70
Lutz, Herbert		35	30										65
Wettengel, A.						35			30				65
Giugno, Carmelo		25	25					10					60
Lorscheid, Gerhard					55								55
Thoma, Christian	55												55
Gheng, Josef	50												50
Bronznik, Valerij									50				50
Jerie, Sven		45											45
Migl, Dieter			45										45
Zeh, Dominik		45											45
Brettschneider, K.			40										40
Seidel, Hans			40										40
Gabriel, Josef	40												40
Kuzyak, Vadym		35											35
Aksenov, Pavel				35									35
Klein, Hannes						35							35
Domingos, A.								30					30
Löwe, Joachim						30							30
Gabriel, Alexander	15	10											25
Forster, Lukas							20						20
Scholl					20								20
Böhm, Oliver	20												20
Schnelzer, H.-J.									10				10
Esposito, E					10								10
Durukan, Demir							10						10
Paschitta, Frank							0						0

Blitzturnier - Jahreswertung am 10.09.2016

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	S
Fritsch, Rolf	88	100	83	86	81	96	96	93					723
Maier, E.	79	56	67	82	63	64	62	71					544
Haas, Wilhelm	63	61	58			50		68					300
Schmid, Wolfgang		67	50	71		71							259
Gerstenberger, Heinz					63	57	67	64					251
Schmid, Hartmut				75		36	58						169
Schmidt, Markus	29	56		29		25							139
Lutz, Herbert	29	21					25						75
Seyfried, Claus		72											72
Maj, Kornel			71										71
Forster, Lukas						0	33	36					69
Rieder, Josef		33		7	19		8						67
Mock, Oskar			21					25					46
Zeh, Dominik								43					43
Ludwig, K.	42												42
Enkhmaa		33											33
Eißmann, Olaf				29									29
Jenewein, W.					25								25
Zakrzewski, Alexander				21									21
Höschele, Hans-Ulrich	21												21
Enkhjin		0											0
Ramezani, Nima			0										0
Domingos, A.								0					0

Geburtstage und Jubiläen

Seit der letzten „Schachfreund“-Ausgabe im Mai gibt es zwei Mitgliedern, deren Geburtstage hier besonders erwähnt werden sollen:

im August 2016 Manfred Eberhard 75 Jahre

im September Wolfgang Schmid 75 Jahre

Horst Lotz 88 Jahre
(er ist jetzt unser „Alterspräsident“)

Herzliche Glückwünsche allen drei und alles Gute für das neue Lebensjahr!

Am 10. September 1976 ist Wolfgang Weisensel unserem Verein beigetreten und alle, die ihn kennen wissen, mit welcher Begeisterung er in jeder Partie „bei der Sache“ ist.

Bei der Generalversammlung im nächsten Jahr wird ihm für seine Treue zu unserem Verein für 40jährige Mitgliedschaft die Goldene Ehrennadel verliehen werden.

Hartmut Schmid

I want you and a little bit of your money

Spendenaufruf

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaften in der Oberliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der BW Bank überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche „Zuwendungsbescheinigung“.

Oskar Mock, Kassier

